

# Schmeckt's? Vom Küchendunst zur Tafelkunst

Eine Ausstellung in der Stadtgalerie Klagenfurt und der Alpen-Adria-Galerie

**W**as wir auftischen? Eine mit einzigartigen Exponaten garnierte Kulturgeschichte des Kochens, Essens und Genießens: Denn der Homo



Katharina Puschnig „Bilder vom guten Geschmack“, 2009  
Dietmar Franz „Naschmarkt“, 2009  
J.F. Fromiller „Stilleben mit Kerzenleuchter“, 1760

sapiens meint in seiner ursprünglichen Dimension den „schmeckenden“ Menschen. Anhand kostbarer Gemälde, Skulpturen und Grafiken von Alten Meistern wie auch der Moderne, mittels alten Tafelgeschirrs, wertvoller alter Kochbücher und Küchengeräts ist für reichlich Abwechslung und Augenschmaus gesorgt.

In der Verschränkung von bildender Kunst, ausgewählten Texten und Zitaten sowie in Verbindung mit originellen Rezepten entsteht ein zeitgenössisches Kulinarium voller sinnlicher Überraschungen, gastrosophischer Einblicke und humorvoller Aspekte. Zeitgenössisches trifft dabei auf Klassische Kunst und Alte Meister.

Zeitgenössisches trifft dabei auf Klassische Kunst und Alte Meister.

Kuratiert wird diese in der Stadtgalerie und in der Alpen-Adria-Galerie verortete Schau von dem wohl besten Kenner der Österreichischen Küche, Prof. Christoph Wagner und dem Kulturgeschichtler und Ausstellungsmacher Hannes Etlstorfer.

Erst der wahre Genießer ist der echte

Lohn für jeden Kochkünstler, für jede Köchin. Genuss ist eine Frage der Phantasie – das gilt für künstlerische Belange genauso wie für kulinarische. Die Kuratoren der beiden Ausstellungen versprechen jedenfalls einen opulenten Augenschmaus, originell gewürzt, raffiniert zubereitet und mit Liebe serviert. Es wird Ihnen daher nicht bange bei der entscheidenden Frage: Schmeckt's?

## INFO

Eine Ausstellung in der Stadtgalerie Klagenfurt (17. Juni bis 10. Oktober 2010) und in der Alpen-Adria-Galerie Klagenfurt (vom 8. Juli bis 10. Oktober 2010). Täglich außer Montag von 10 bis 18 Uhr / Oktober bis März täglich außer Montag von 9 bis 17 Uhr

## KONTAKT

### Stadtgalerie

Theatergasse 4, 9020 Klagenfurt  
Tel.: +43/(0)463/537-5545  
www.stadtgalerie.net

### Alpen-Adria-Galerie

Theaterplatz 3, 9020 Klagenfurt  
Tel.: +43/(0)463/537-5224  
www.alpenadriagalerie.net

## Qualitätswein aus Kärnten

„Wein spiegelt nicht nur die Landschaft, das Klima und den Charakter des Anbaugebietes wider, Wein ist auch flüssiges Kulturgut, ein Kunstwerk für Nase und Gaumen...“

**W**irft man einen Blick auf den Weinbau in Kärnten, so erkennt man schnell, dass es ein sehr dynamischer Bereich ist, in dem sich in den letzten Jahren vieles gewandelt hat. Der Weinbauverband in Kärnten hat mittlerweile über 200 Mitglieder und zeigt viel Engagement für den edlen Tropfen.

Innerhalb des Weinbauverbandes hat sich der Arbeitskreis „Wein aus Kärnten“ gebildet, der 34 Mitglieder zählt, die gemeinsam in der Öffentlichkeit und im Bereich der Vermarktung auftreten. Seine

Ziele sind die Qualität der Weine zu heben, die Kärntner Qualitätsweine der Öffentlichkeit zu präsentieren und gleichzeitig das heimische Kulturgut zu beleben.

### Festival-Cuvée „Carinthischer Sommer“

Für die diesjährige Festival-Cuvée stellten Mitgliedsbetriebe des Arbeitskreises ihre Weine zur Verfügung. Der Festival Wein „Carinthischer Sommer“ ist eine Cuvée aus Weinen von fünf verschiedenen Betrieben. Er ist sowohl von hoher Qualität als auch von edler Optik.

Die Aromatik ist von burgunder-typischen Nuß- und Apfelaromen sowie jugendlicher Würze und Erotik geprägt. Am Gaumen wirkt der Wein harmonisch und kräftig. Der leichte Gerbstoff macht Lust auf mehr...

Das edle Etikett des Weins wurde vom Kärntner Künstler Ulrich Plieschnig gestaltet.

Die Festival-Cuvée wird in ausgewählten Gastronomiebetrieben angeboten und ist unter anderem im Festivalbüro des Carinthischen Sommers in der Zeit vom 1. Juni bis 28. August erhältlich.



Erwin Gartner, Frau Dr. Lietschauer vom Carinthischen Sommer, LR Martinz, Horst Wild



Foto: Walter Fritz

Die Bank Austria Creditanstalt stiftet das Preisgeld, die Galerie 3 stellt die Ausstellungsräumlichkeiten zur Verfügung.

Christian Forster, Vorstand der Bank Austria Creditanstalt Kärnten, und Galeristin Renate Freimüller mit Preisträgerin Franka Wurzer.

Die sechs bestgereihten Künstlerinnen und Künstler aus dem Bewerb (einschließlich der beiden Preisträgerinnen) stellen ihre Werke bis 12. Juni in der Galerie 3 aus.

## „Trophäen“ für junge Kunst

**GALERIE 3.** Kunstförderung par excellence. Junge Künstlerinnen, die von der Bank Austria mit einem Kunstpreis prämiert wurden, präsentieren sich derzeit in Renate Freimüllers Galerei am Alten Platz 25.

Zum achten Mal haben dreißig junge Künstler mit Kärntenbezug hoffnungsvoll ihre Werke für den begehrten Bank Austria Kunstpreis eingereicht, der heuer unter dem Motto „Trophäen“ stand. Die Galeristin Renate Freimüller musste, wie sie selbst sagt, schweren Herzens die erste Vorauswahl treffen. Die Arbeiten von sechs Künstlern und Künst-

lerinnen standen schließlich in der engeren Wahl – eine kompetente Jury musste schließlich entscheiden. Es waren spannende Tage, bis zur Verleihung wussten Beatrix Bakondy, Iris Dostal, Christina Gillinger, Markus Guschelbauer, Isa Riedl und Franka Wurzer ihre Reihungen nicht. Für den 1. Preis – es sind 4.000 Euro, wurde Franka Wurzer no-

minierte. Den zweiten Preis – das ist eine Weihnachtsedition, erhielt Beatrix Bakondy, die anderen vier sind mit ihren eingereichten Werken präsent.

Franka Wurzers Trophäe ist ein antikes Kasterl. Die Entwurfskizze hängt über dem in Sperrholz ausgeführten Modell an der Wand, das Kästchen selbst ist mit „Haarteilen aus Papier“ bestückt.

Beatrix Bakondy sagt selbst „meine Trophäen sind leuchtende Raumschatten“. Zeichen des Triumphes. Passend für unsere Zeit sind die Münzen im Kokosfett als Ball – der Besucher kann das Fett erhitzen, dann fallen Münzen in eine Feuerschale. Markus Guschelbauer hat die Tier-Trophäen als Möbel-Stücke umfunktionierte. Zu sehen bis 12.6. **h.th.**

## In diesem Sommer „schmeckt“ Kunst

Dem Thema „Essen“ widmet die Kulturabteilung der Stadt im Sommer eine zweiteilige Ausstellung in der Stadtgalerie und in der Alpen-Adria-Galerie. „Schmeckt's? – Vom Küchendunst zur Tafelkunst“ nennt sich die groß angelegte Schau, die eigens für Klagenfurt zusammengestellt wurde.

Und das tischen die städtischen Galerien dem Publikum auf: eine mit einzigartigen Exponaten garnierte Kulturgeschichte des Kochens, Essens und Genießens.

Anhand kostbarer Gemälde, Skulpturen und Grafiken von Alten Meistern wie auch der Moderne, mittels altem Tafelgeschirr, wertvoller alter Kochbücher und vielem mehr! Ein Augenschmaus ist also jedenfalls garantiert!

**„Schmeckt's?  
Vom Küchendunst zur  
Tafelkunst“**

**STADTGALERIE:**  
Vernissage am **16. Juni** um 19.30 Uhr

**ALPEN-ADRIA-GALERIE:**  
Vernissage am **7. Juli** um 19 Uhr



Alte Meister und zeitgenössische Kunst im genussvollen Miteinander: die Stadtgalerie zeigt in ihrer 2teiligen Sommerausstellung *Stilleben von Fromiller (oben) ebenso wie Modernes von Theres Cassini (rechts).*

Fotos: Stadtgalerie

## Stadtgalerie: Tag der offenen Tür

Beinahe stündlich Führungen durch die aktuelle Sommerausstellung „Schmeckt's“ (siehe Bericht rechts), ein Glas Prosecco und Livemusik der Kärntner Band „Remote Control“ – und das bei freiem Eintritt! Das gibt es wieder am 2. Juli, beim Tag der offenen Tür in der Klagenfurter Stadtgalerie. Außerdem steht ein großer Gallerieshop-Flohmarkt mit besonders günstigen Preisen auf dem Programm (10 bis 18 Uhr).

Aus der Serie „Naschmarkt“ von Dietmar Franz stammen die hölzernen Taschen, die in der Ausstellung „Schmeckt's“ in der Stadtgalerie zu sehen sind. Vzbgm. Albert Gunzer, Galerieleiterin Beatrix Obernosterer und Kurator Hannes Ettlstorfer bekommen Gusto auf mehr.

Fotos: Walter Fritz



# Stadtgalerie tischt auf!

**SEHENSWERT.** Die Stadtgalerie Klagenfurt entführt mit der aktuellen Sommerausstellung „Schmeckt's“ in eine besonders genussvolle Welt. Ein Schlaraffenland aus Werken alter Meister und junger, zeitgenössischer Kunst, historischem Tafelgeschirr und teils ironischen Objekten!

Was liebt der Genießer mehr als Kulinarik und Kunst? Die Verbindung aus beidem!

Die Klagenfurter Stadtgalerie hat sich dieser Verbindung gewidmet und stellt mit ausgewählten Exponaten, die sich alle dem Thema Essen widmen, die Frage: „Schmeckt's?!“

Es ist eine mit einzigartigen Ausstellungsstücken garnierte Schau zur Kunst- und Kulturgeschichte des Kochens, Essens und Genießens. Anhand kostbarer Gemälde, Skulpturen und Grafiken, alten Tafelgeschirrs, alten Kochbüchern und historischen Küchengeräten macht der Galeriebesucher eine aufregende Reise durch die Geschichte der Tafelkunst.

Die Ausstellung „Schmeckt's?“ wurde von Kurator Dr. Hannes Ettlstorfer und Stadtgalerieleiterin Mag. Beatrix Obernosterer eigens für Klagenfurt zusammengestellt. Das Ergebnis ist eine ebenso sinnliche wie abwechslungsreiche Schau, in der ein Frommiller-Ölgemälde auf schräge, ausgestopfte Hühner von Burgis

Paier trifft, ein aus dem Jahr 1884 stammendes Stillleben von Franz Hauser angenehme Nachbarschaft mit neonfarbenen „Lichtspeisen“ von Therese Cassini pflegt oder Werner Bergs „Schweinsköpfe“ (1938) mit den seelenwandernden Fischen von



Schneebeesen als „Beitrag zur tüchtigen Hausfrau“ von Bella Ban und Schürzen von Ina Loitzl.

Peter Putz konfrontiert werden. Bernhard Tragut lässt in der gespaltenen Sellerieknolle einen nackten Jüngling aus der Wäsche schlüpfen und Barbara Bernsteiner umstrickt auf besondere Weise Gläser, Schöpflöffel, Pfeffermühlen usw. und zwischendurch



„Lichtspeisen“ nennt Foto- und Konzeptkünstlerin Therese Cassini das Thema Essen. Sie inszeniert ihre transparenten Speisen auf großen, ansprechenden Lichttischen.

kann man auch das Lieblingskaffeesevice von Kaiserin Sissi bewundern.

Zur Ausstellung gibt es einen als Kochbuch konzipierten Katalog. Nach Themen sortiert sind Kochrezepte und die ausgestellten Kunstwerke zu finden. **iw**

## ALLERHAND

**MÄRCHENABEND.** Der Damen Lions Club Klagenfurt Noreia lädt zu einem Märchenabend mit Folke Tegetthoff. Der Gesamterlös kommt dem Gewalt-  
schutzzentrum Klagenfurt zu. Schloss  
Mageregg, Klagenfurt. 18 Uhr.  
Tel. 0699-11 35 52 10

## VERNISSAGE

**KRAFTMALEREI.** Arbeiten von Richard  
Klammer & Robert Klammer. Musik:  
The Talltones. Galerie Vorspann, Haupt-  
platz 8-9, Bad Eisenkappel. 19.30 Uhr.  
www.galerievorspann.com

**IMPRESSIONEN.** Arbeiten von Ernst  
Gradischnig. Galerie Sikronja, Galerie-  
weg 5, Rosegg. 19 Uhr.  
Tel. (04274) 44 22

**HORIZONTE.** Galerie & Werkstatt  
Kunst-Lücke, Klagenfurter Straße 8,  
Villach. 19 Uhr. www.kunst-luecke.at

**VORGE(H)SCHMACK.** Arbeiten u. a.  
von Wolfgang Bogner und Michael  
Kanduth. Galerie-Café Passage, Italien-  
erstraße 12, Villach. Ab 18 Uhr.  
Tel. 0676-683 63 98

## KUNST/ARCHITEKTUR

**ALPEN-ADRIA-KUNSTSYMPOSIUM.**  
Mit Künstlern aus Ungarn, Italien, Slo-  
wenien, Kroatien, Rumänien, Slowakei  
und Österreich. Kultursaal K3, St. Kan-  
zian. Ab 9 Uhr. Tel. (04239) 22 24-40

**GEMMA KUN?T SCHAUN.** Goto Finis-  
sage. Ehem. Kastner & Öhler, Hans-  
Gasser-Platz 6, Villach. 20 Uhr.  
www.gemmakunstschau.at

**BILDVERKOSTUNG.** Kunstsymposium  
mit Arbeiten von Albert Krajger, Nello  
Taverna und Zoran Ogrinc. Galerie im  
Turm, Völkermarkt. Von 9 bis 19.30 Uhr  
öffentliches Arbeiten der Teilnehmer.  
www.art13.at

## FILM

**FRANCOIS VILLON.** Premiere des  
Kurzfilms von Peter Dürnwirth mit Jo-  
schi Schumeyer als Francois Villon. Kul-  
turwirthshaus Bachler, Althofen.  
20 Uhr. Tel. (04262) 38 35



In Maria Saal wird gefeiert

KK/VERANSTALTER

# Kärntner Kirchtag

Die Kärntner Landsmannschaft lädt ein:  
Konzert in Villach, Kirchtag in Maria Saal.

Anlässlich 100 Jahre Kärntner  
Landsmannschaft wird von 11.  
bis 13. Juni in Villach gefeiert. Ein  
großes Festkonzert gibt es mor-  
gen, Samstag, im Congress Cen-  
ter. Mit dabei sind u. a. die Sing-  
gemeinschaft Oisternig und der  
Chor der Kärntner in Graz.

Gemeinsam mit dem Verein  
Kärntner Freilichtmuseum und  
in Kooperation mit den Gendar-

merie- und Polizeifreunden  
Kärnten findet am Sonntag der  
14. Kärntner Kirchtag im Frei-  
lichtmuseum Maria Saal statt.

**Festkonzert.** 12. Juni, 20 Uhr. Congress  
Center, Villach. Tel. (0 31 6) 871 871 11.

**Kärntner Kirchtag.** 13. Juni. Maria Saal.  
Um 10 Uhr heilige Messe im Dom, an-  
schließend Festzug zum Freilichtmu-  
seum, ab 11 Uhr Beginn des Festaktes.  
Tel. (0 46 3) 51 34 23.



## Afrikanische Rhythmen

Beim zweiten „music-pic-nic“  
stehen afrikanische Rhythmen  
auf dem Programm. Dabei sorgen  
Klaus Lippitsch & friends für den  
„African Beat“.

KK/VERANSTALTER

**Konzert.** 13. Juni, 10 bis 13 Uhr. Klein-  
mayr-Garterl, Klagenfurt, Eingang über  
den Innenhof des Europahauses.

## Von der Sonnenalm

Der bäuerliche Milchhof Son-  
nenalm wird eröffnet und  
gleichzeitig wird zu einem Tag  
der offenen Tür geladen.

**Tag der offenen Tür.** 13. Juni, ab  
10 Uhr. Milchhof Sonnenalm, Klein St.  
Paul. www.sonnenalm-milch.at

## Musikalische Reise

Der „SoClub“ lädt auf Schloss  
Albeck zu einer musikalischen  
Reise vom Ich zum Du. Im Ge-  
päck befinden sich soulige  
Songs, bluesige Balladen oder  
einfühlsame Eigenkompositio-  
nen.

KK/VERANSTALTER

**Konzert.** 13. Juni, 15 Uhr. Schloss  
Albeck, Sirtitz. Tel. (0 42 79) 303 oder  
http://soclub.notlong.com



## Bruckner & mehr

Der Musikverein Kärnten lädt  
zu einem Sonderkonzert mit  
dem Bruckner Orchester Linz –  
Leitung: Dennis Russell Davies.  
Violine: Sophia Jaffé. Auf dem  
Programm stehen dabei Werke  
von Schostakowitsch und  
Bruckner.

KK/VERANSTALTER

**Konzert.** 15. Juni, 19.30 Uhr. Konzert-  
haus, Klagenfurt. Tel. (0 46 3) 554 10  
oder www.musikverein-kaernten.at so-  
wie Tel. (0 31 6) 871 871 11.



## Ein Fest im Frühling

Die Schüler der Abschlussklas-  
sen der Landwirtschaftlichen  
Fachschule Goldbrunnhof la-  
den gemeinsam mit den Mäd-  
chen der Landwirtschaftlichen  
Fachschule Eberndorf zum  
Frühlingsfest. Für Stimmung  
sorgen Norea & Poco Trio.

**Fest.** 11. Juni, 20 Uhr. Goldbrunnhof,  
Völkermarkt.

## Dunst und Kunst

Vom Küchendunst zur Tafel-  
kunst. Unter dem Titel  
„Schmeckt's?“ wird in der Stadt-  
galerie eine mit einzigartigen Ex-  
ponaten garnierte Kultur-  
geschichte des Kochens, Essens  
und Genießens aufgetischt.

**Vernissage.** 16. Juni, 19.30 Uhr. Stadtga-  
lerie Klagenfurt, Theatergasse 4. Tel.  
(0 46 3) 537-55 45.

STADTGALERIE



## FÜR SIE DA

Unsere Aviso Redaktion:  
Irmgard Hrast  
Funderstraße 1a, 9020 Klagenfurt  
e-mail: irmgard.hrast@kleinezeitung.at  
Fax (0 46 3) 58 00-307

## ZAHLENLOTTO

Bei der gestrigen Ziehung wurden fol-  
gende Zahlen gezogen (ohne Gewähr)

74 53 21 77 07

jährlich über 25.000 Besucher anlocken

# zum Angreifen

fahren, wie bewiesen wurde, dass sich die Erde dreht.

„Das ist echt cool! Wir haben gerade einen Wettstreit darüber, welche Kugel als letzte in den Trichter fällt“, sagt Johannes (7). Der Schüler der Volksschule St. Margarethen ist mit seiner Klasse hier zu Besuch.

„Bei uns können naturwissenschaftliche Experi-

mente und physikalische Phänomene hautnah erlebt und auch verstanden werden“, sagt EXPI-Projekt-Initiator Dr. Samo Kupper. Der Physiker rechnet damit, dass an die 25.000 Besucher jährlich das Experimentierhaus besuchen werden.

900.000 Euro, davon konnten 400.000 Euro über die EU lukriert werden, sind in das Projekt geflossen. Bürgermeister Lukas Wolte spricht von einem historischen Augenblick für seine Gemeinde: „Wir erwarten täglich ein volles Haus. Die gesamte Region wird ebenso davon profitieren.“

Am 2. Juli wird das „EXPI“ offiziell eröffnet.

*Der Physiker Samo Kupper ist EXPI-Ideenbringer. Er zeigt den Kindern gerade die Station, wo ein Wirbelsturm erzeugt wird.*



Foto: Uta Rojsek-Wiedergut

## Protest zeigt Erfolg

### S37: Die Bürger erkämpften den Transit-Gipfel

Gegen den Vollausbau der Schnellstraße S37 zwischen Klagenfurt und Friesach und hinein in die Steiermark kämpfen 16 Bürgerinitiativen, davon fünf in Kärnten. Bei einer Protestaktion in Graz erreichte die „S37 – Nein danke!“-Bewegung einen Etappensieg: Noch vor der steirischen Landtagswahl am 26. September soll ein Transit-Gipfel stattfinden, der die Menschen aus den betroffenen Regionen in die verkehrspolitische Entscheidung einbinden soll. Die Bürger fürchten ja durch den Ausbau der Schnellstraße zur Autobahn enorme Abgas-, Lärm- und andere Umweltbelastungen.

## Stadtgalerie Klagenfurt: Bilder und Rezepte – einst bis jetzt

# G'schmackig! Ein Genuss von Küchendunst bis Tafelkunst

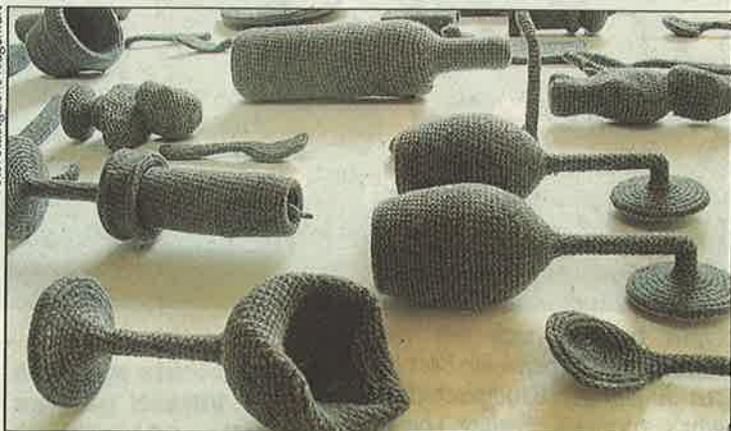
Essen war stets mehr als reine Nahrungsaufnahme. Als Kunstwerke wurden Besteck und Geschirr geschaffen, das Letzte Abendmahl, Stilleben mit Rebhuhn und Co. wurden gemalt. Auch zeitgenössische Künstler beschäftigen sich mit dem Thema. „Schmeckt's?“, heißt es in der Stadtgalerie Klagenfurt noch bis 10. Oktober.

lierten Bestecken gespeist wurde, gab es nur Löffel und Messer. Etlzstorfer: „Gabeln galten als Werkzeug des Teufels und wurden nur von Prostituierten benutzt.“

Da Essen und Erotik zusammen gehören, zeigt Tita Ruben „Es ist angerichtet“: Akte auf Tellern. Dietmar Franz versteckt auf Holzeinkaufssackerln hinter Kirschen und Spargel zarte Pornos – „Naschmarkt“ eben.

Werke von 60 Künstlern wie Werner Berg, Josef Ferdinand Fromiller und Andy Warhol sind zu sehen. Neben Anekdoten und Bildern finden sich im Buch zur Schau auch Rezepte wie Picassos Ratatouille und letzte Mahlzeiten von Promis (Infos: [www.stadtgalerie.net](http://www.stadtgalerie.net))

Das Essen spricht alle Sinne an – auch den Kunstsinn. Das Frühstücksgeschirr der Kaiserin Sisi, eine historische Puppenküche, Gemälde von einst und Objekte von heute brachte Ausstellungskurator Hannes Etlzstorfer nach Klagenfurt, und er sammelte Anekdoten zum Thema: „Kaiser Leopold schrieb den Untertanen vor, was sie essen dürfen, damit genügend Geld für die Steuern bleibt. Die Häferlgucker kontrollierten dieses Luxuspatent.“ Bevor mit fein zise-



94 überstrickte Küchen-Utensilien von Barbara Bernsteiner

Foto: Stadtgalerie Klagenfurt

## Ein Buch, das die Namen zurückgibt ...

**Klagenfurt** Was besonders in unserem Bundesland gerne verharmlost wird, verschwiegen oder gar verleugnet, ist endlich durch ein 848 Seiten starkes Buch hieb- und stichfest dokumentiert worden. Im Sammelband »Das Buch der Namen – Die Opfer des Nationalsozialismus in Kärnten«, herausgegeben von Wilhelm Baum, Hans Haider, Peter Gstettner, Vinzenz Jobst und Peter Pirker, wurde eine (provisorische) Liste von etwa 1800 Personen erstellt, die anhand des vorhandenen Quellenmaterials nachweislich dem Naziterror zum Opfer gefallen sind – die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und ist, je nach Quellenlage, erweiterbar; zweifelhafte Fälle wurden bewusst ausgeklammert.

**Identität posthum zurück**  
Aufgeteilt wurden die Ermordeten in Gruppen (Slovenen, Juden, Zeugen Jehovas, Roma, Katholiken, Sozialdemokraten, Kommunisten, Euthanasieopfer). Nach Möglichkeit wurde den Opfern auch eine personenbezogene Kurzbiografie angefügt, um den Menschen, deren Namen in der Nachkriegszeit ganz schnell vergessen wurden, ihre Identität nach umfassender Recherche posthum wiederzugeben. Erstmals wurde hier bei uns in Kärnten der Versuch unternommen, eine Darstellung zwischen Widerstand und Verfolgung vorzunehmen – ein historisch notwendiges Werk, um die Erinnerung – vor allem in Kärnten – zu vergegenwärtigen. Der Band »Das Buch der Namen – Die Opfer des Nationalsozialismus in Kärnten« (erschienen im rührigen kitab Verlag) wird heute um 17 Uhr im Kärntner Landesarchiv in Klagenfurt präsentiert.



Vor Vor-Lust aufs Gastmahl feuchte Lippen – fotografiert von Theres Cassini. Rechts: Joseph



Ferdinand Fromillers Blick in eine barocke Speis.

## Ein sinnenlustiger Augen-»Schmaus«

Die Ausstellung »Schmeckt's – Vom Küchendunst zur Tafelkunst« in der Stadtgalerie Klagenfurt bietet ein opulentes optisches Menü zum Thema Kunst & Essen. Kurator Hannes Etlstorfer gebühren ein paar Hauben.

Bertram Karl Steiner

**Klagenfurt** Essen ist meine Lieblingspeise – nicht alles (pochiertes Schafshirn etwa kommt absolut nicht in Frage), aber fast alles – diverse tote Fische, Meeresgetier, Oliven, gefüllte Paprika, Schweinsbraten, Steaks, Würstel, Schwammerln, Kaiserschmarrn. Vom Appetit angesteckt, haben sich auch die Augen daran ge-

wöhnt, im Nu auf optisch Essbares zu reagieren. Die Ausstellung »Schmeckt's? – Vom Küchendunst zur Tafelkunst«, die gestern Abend in der Stadtgalerie Klagenfurt eröffnet worden ist, darf man sehr wohl als Kampfansage gegen alle gängigen gastronomischen und ästhetischen Puritanismen der Gegenwart sehen: ein einziger panta-

grueltisch überbordender Augenschmaus: Peter Putzens Fische, Theres Cassinis fotografierte, vor Vor-Lust auf ein Gastmahl feuchte Lippen, das mit Eierschwammerln geschmückte hölzerne Einkaufssackerl vom Wiener Naschmarkt, die kontrastierenden Renaissance-Bildnisse von einem asketischen Pfarrer und von einem beru-

higend korpulenten Abt von Schlierbach (1:0 für den Abt) als optisches Entrée. Und schon geht's zu Richard Klammers »Buchstaben-suppe«, die dann zu den pièces de résistance überleitet, stets garniert mit Alex Assmanns köstlich gemalten Paprikas und Zitronen. Helga Drumls Frauenakt meditiert über einen geschossenen Fasan, Joseph Ferdinand Fromiller gewährt Einblick in eine barocke Speis mit abhängendem Geflügel, zwei Herren aus dem Biedermeier bereiten sich zur Entenjagd, Lisa Huber träumt von einer gedeckten Tafel, Micha Payer & Martin Gabriel sind ebenso von Schweinernem fasziniert wie Werner Berg ... So geht es, erfreulicherweise ohne pädagogische Hinweise auf die Gefährlichkeiten des Essens, kreuz und quer durch die Menükarte der Kunst- und

Kulturgeschichte: Pablo Picasso, Andy Warhol, Antoni Tapiès, Maria Lassnig, Peter Krawagna, Anton Kolig, Burgis Paier, Hans Staudacher – ein Gastmahl der Superlative.

### Bis zur Leberzirrhose ...

Halt, ein diskreter Hinweis auf die Flüchtigkeit fleischerlicher Genüsse findet sich doch: die Totenmaske des Adalbert Stifter, welcher bekanntermaßen bis zur tödlichen Leberzirrhose ohne jedes »vernünftige« Maß gegessen und getrunken hat. Dem Kurator der Schau Hannes Etlstorfer, dem Gourmet Christoph Wagner, der im sinnenfroh gestalteten Katalog Rezepte offenbart, und der Stadtgalerie gebühren für diese Sommerausstellung Hauben über Hauben.

@kultur@ktz.at

## Franz Kafka und der Film

Vortrag und Lesung der Kafka-Expertin Marie Luise Caputo-Mayr, am Samstag, 19. Juni, um 20 Uhr im Musilhaus zu Klagenfurt.

**Klagenfurt** Marie Luise Caputo-Mayr hat als Kafka-Expertin einen herausragenden Namen. Sie wurde als Tochter österreichischer Eltern in Triest geboren und besuchte Schulen in Villach, der Heimatstadt ihrer Mutter. Nach Studien in Wien, Rom und London war sie lange als Professorin an der Temple University in Philadelphia (USA) tätig. Sie hat die Kafka Society of America gegründet, deren Präsidentin sie ist. In zahlreichen Vorträgen und Publikationen hat sich Caputo-Mayr mit Franz Kafka, der österreichischen und der mitteleuropäischen Kultur auseinandergesetzt.

### Aspekte des Grotesken

In ihrem Vortrag im Musilhaus am kommenden Samstag zeigt Caputo-Mayr Aspekte des Grotesken in

unbekannten deutschen, polnischen und tschechischen Kafkafilmen auf und präsentiert Ausschnitte aus diesen Filmen. Im zweiten Teil des Abends wird Marie Luise Caputo-Mayr aus ihrer Gedichtsammlung »Aus vielen Städten« lesen. Die Gedichte wurden bereits 2007 in der Kärntner Literaturzeitschrift FIDIBUS veröffentlicht. »Eine Sprachübung aus fernen Städten« nennt die Autorin selbst ihre Gedichte, die unter anderem Erinnerungen aus Wien, London, Palermo, Philadelphia und New York City enthalten. Der Germanist Donald G. Daviau sieht die Gedichte in einem inneren Zusammenhang mit Peter Altenberg.

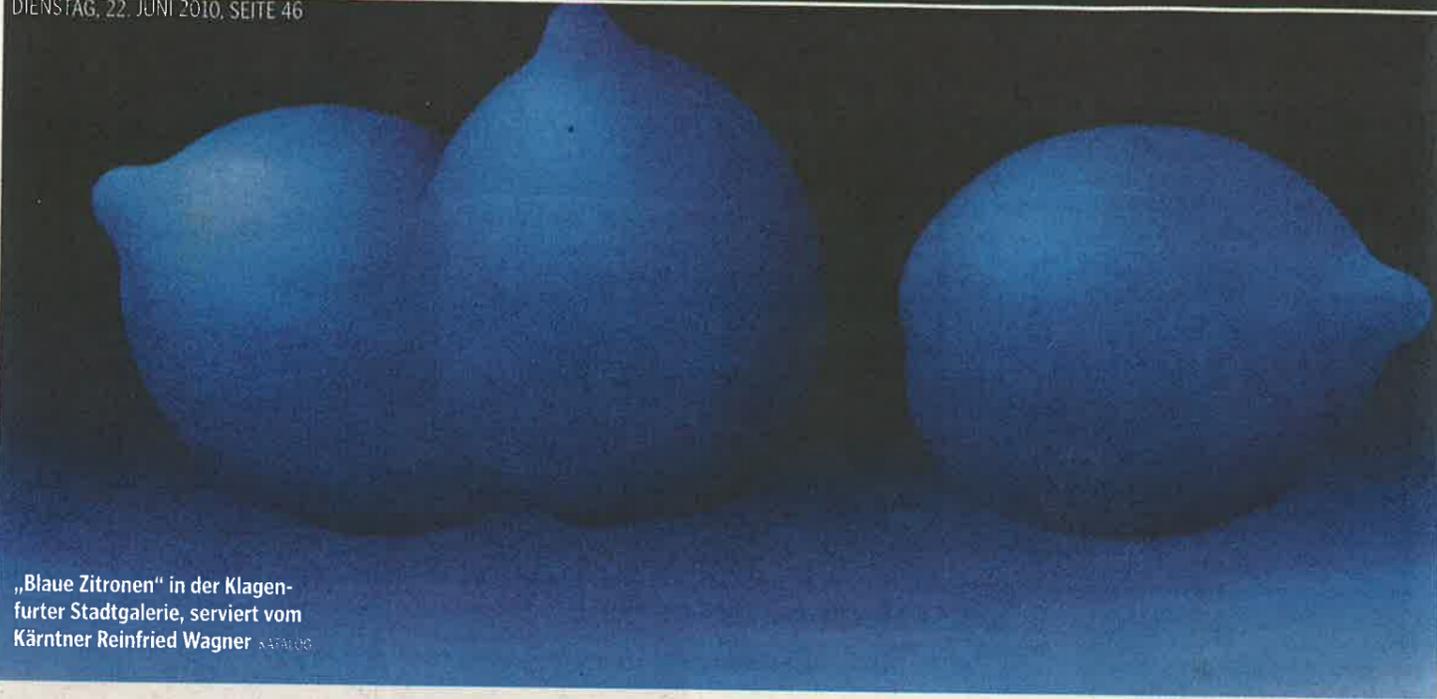
**Marie Luise Caputo-Mayr: Vortrag über Kafkafilme und Lesung eigener Lyrik – am 19. Juni, 20 Uhr, Musilhaus.**



Das Werk Franz Kafkas übt einen besonderen Reiz vor allem auf mitteleuropäische Cineasten aus.

# KULTUR

DIENSTAG, 22. JUNI 2010, SEITE 46



„Blau Zitronen“ in der Klagenfurter Stadtgalerie, serviert vom Kärntner Reinfried Wagner KATALOG

## Von Fish & Chips mit

„Schmeckt's?": Die Stadtgalerie Klagenfurt lädt zum höchst kulinarischen Streifzug durch die Welt des (Kunst)Genusses. Und zum Gedenken an Christoph Wagner.

ERWIN HIRTFELDER

Wer wissen will, was Marilyn Monroe kurz vor ihrem Tod gegessen hat oder was die Liebesspeisen von Michael Jackson waren, in der Klagenfurter Stadtgalerie erfährt er es. Vorausgesetzt, er nimmt an einer Führung teil oder schmökert im Katalog zur Ausstellung.

Allein aus dem Marilyn-Porträt von Andy Warhol wird er es wohl nicht erraten. Dieses hängt in der Stadtgalerie gleich neben einem Originalholzschnitt von Albrecht Dürer mit dem „Letzten Abendmahl“, einer Klamuschel-Installation von Johann Kresnik und dem berühmten-berühmten „Urin-Stab“ Cornelius Koligs,



Zwischen Genuss und Askese: Blick in die Ausstellung mit Porträts zweier Kleriker FRITZ

dessen Ankauf durch die Landesgalerie einst die FPÖ auf die Palme brachte. Was all diese Kunstobjekte verbindet? Sie bilden den logischen Abschluss einer Ausstellung, die den Kunstgenuss und die Kunst des Genießens als höhere Einheit begreift und süffisant die Frage stellt: „Schmeckt's?“

Was mit dem Kapitel „Letzte Mahlzeiten“ eher melancholisch endet, beginnt lehrreich mit den Porträts zweier unterschiedlicher Kleriker: der eine abgemagert und nur von Hostien genährt, der andere barock und kugelrund. Beide, der Dorfpfarrer und der Abt, illustrieren auf ihre Weise die Auswirkungen von Genuss und Askese. Gegensätze, die

auch in einer Schlaraffenland-Utopie Lisa Hubers und einer Papierarbeit von Joseph Beuys (Titel: „Ich ernähre mich von Kraftvergeudung“) wiederkehren.

### Feinschmecker

„Wie uns die Etymologie des lateinischen Wortes ‚sapio‘ beweist, ist der homo sapiens zuerst ein schmeckender Mensch und erst im übertragenen Sinne klug“, stellt Kurator Hannes Etlzstorfer klar und präsentiert quasi zum Beweis ein selbst fabriziertes Adalbert-Stifter-Porträt. Der große Dichter soll ja nichts höher geschätzt haben als gutes Essen und „sechs Mahlzeiten am Tag“. Ähnliche Prioritäten setzt auch Daniel Spoerri, der sich gerne mit



Das bittere Ende fleischlichen Genusses veranschaulicht Johann Kresnik in einer Leihgabe des MMKK KATALOG



Bestens zum Verzehr geeignet: Zeichnung von Peter Putz KATALOG

## Erbsenmus

dem Satz zitieren lässt: „Wenn alle Künste untergeh'n, die edle Kochkunst bleibt besteh'n“. In der Ausstellung ist der Eat-Art-Erfinder mit einem „Fallbild“ samt Essensresten vertreten.

Dass vor aller Moral und Kunst das „Fressen“ kommt, unterstreichen auch eine Kaffeekanne von Kaiser Karl VI., Frühstücksgeschirr von Kaiserin Sisi sowie ein paar Teller aus den Händen von Antoni Tàpies, übrigens einer von 59 Künstlerinnen und Künstlern der Ausstellung, die nicht selten Nahrhaftes auf ihre Leinwände fantasierten. So trifft man auf ein Obst-Arrangement von Maria Lassnig, Zitronen von Peter Krawagna und Reinfried Herbst, Schweinsköpfe von Werner Berg oder auf eine Buchstabenuppe von Richard Klammer.

Ein Schneebesen von Bella Ban, Herdplatten von Melitta Moschik und Küchenschürzen von Ines Loitzl verweisen – feministisch ironisiert – auf die technischen Voraussetzungen guten Essens, während etwa Tita Ruben die sinnlich-erotische Komponente reflektiert: mit weiblichen Akten, die auf Tablettis ser-

viert werden. Titel: „Es ist angerichtet“.

Reale Bezüge zum Thema schaffen Speisekarten von österreichischen Staatsbanketten, die nicht immer geschmackvoll verlaufen sein sollen. Als sich 1961 Chruschtschow und Kennedy in Wien trafen, soll Adolf Schärf höchstpersönlich Gefüllte Paprika für den Kommunisten und Beefsteak für den Amerikaner ausgewählt haben. „Es war laut einer Notiz im Staatsarchiv das schlechteste Essen, das jemals bei einem Empfang serviert wurde“, erzählt Etlzstorfer; der gemeinsam mit dem am Freitag verstorbenen Christoph Wagner die Ausstellung konzipierte.

Der große Gourmet und Krimi-Autor hat seine letzte Mahlzeit hoffentlich genossen. Ebenso wie Marilyn Monroe, die kurz vor ihrem Tod Fleischbällchen beim Mexikaner ums Eck bestellte. Und der King of Pop? Der aß am liebsten Fish and Chips mit Erbsenmus.

„Schmeckt's?“. Stadtgalerie Klagenfurt; bis 10. Oktober; täglich außer Mo von 10 bis 18 Uhr. Eintritt: 5 Euro. Infos: 0463/537-5532 oder www.stadtgalerie.net.

### KORSO

## Hohe Kunst der Keramik

VILLACH. Bereits beste Tradition sind die Villacher Sommerausstellungen mit dem Schwerpunkt Keramik. Sie schaffen stets einen interessanten Überblick für das, was zeitgenössische Keramik Kunst bietet. In vielfältiger Form in der städtischen Galerie in der Freihausgasse, wo elf österreichische Künstlerinnen die hohe Schule von Ton und Porzellan vorführen. Das Spektrum reicht von Keramikbildern über figürliche Plastiken, geometrisch abgezeichnete Formen, bis hin zu abstrakten Kompositionen. Und allen wohnt eine gediegene Ahnung von dem inne, was einfach schön ist.

Derlei findet man auch in der



Masken von Laszlo Fekete WR

Galerie Unart, die Laszlo Fekete bespielt. Der Ungar zeigt überwiegend Neues. Zentral gediegene Masken und Köpfe in Ton, aus gitterartigen Strukturen zusammengesetzt und herausgearbeitet. Daneben aufwändig gestaltete Porzellanskulpturen, welche nationale Eigensinnigkeit in Konfrontation mit der Globalisierung aufs Korn nimmt. So in Gestalt eines ungarischen Gulyas. Allerdings nicht als Gericht.

Ton und Porzellan. Stadtgalerie Freihausgasse Villach; bis 30. Juni

Laszlo Fekete in der Galerie Unart, Villach, Kaiser-Josef-Platz 3; bis 1. Juli



Ernst Gradischnig zeigt in der Galerie Sikonronja Landschaftsmotive aus Kärnten RAINER

## Arkadische Lebensfreude

ROSEGG. Ernst Gradischnig hat sich in den letzten Jahren ein wenig der Kärntner Öffentlichkeit entzogen, doch unaufgeregt und konsequent seine Arbeit vorangetrieben. Umso erfreulicher, dass er nun seine neuesten Arbeiten im eigenen Lande zeigt. Längst sind ja seine Bilder Marksteine in den Sammlungen von Leopold wie Essl und natürlich ist Gradischnig auch in der Albertina und anderen großen öffentlichen Sammlungen vertreten.

Seine aktuellen Arbeiten lassen mannigfaltige Erinnerungen an seine vielen Bilder wach werden, mit denen er immer wieder zu bestechen wusste. Im

Zentrum stehen gemalte Landschaftsmotive aus Kärnten und dem Soçatal, meist auf großen Kartons in der Natur mit zeichnerischer Verve entwickelt. Eine raumgreifend große Leinwand erzählt vom Mythos arkadischer Lebensfreude. Mit reduzierten Farbflächen erfasst Gradischnig das Wesen des eleganten Fluges der Paraglider in kleinen Acrylbildern. Die Sehlust des Künstlers findet bei diesen Bildern eine Fortsetzung in der eigenen Lust zu sehen und zu entdecken.

WR Ernst Gradischnig in der Galerie Sikonronja, Rosegg, Galerieweg 5. Freitag bis Sonntag von 15 bis 18 Uhr. Tel.: 04274/4422. Bis 11. Juli.



Utensil aus der feinen Küche: Schneebesen von Bella Ban KATALOG



Neben historischen Werken von Frommiller u.a. zeigt die Ausstellung „Schmeckt's“ auch moderne Kunst, wie hier von Theres Cassini.

Foto: Fritz



Kulturreferent Vzbgm. Albert Gunzer und Stadtgaleristin Beatrix Obernosterer beim historischen Teil der Schau im Stadthaus.

Foto: Stadtpresse/Wedenig

# Zwei Galerien „schmeckt's“!

**STADTGALERIE. STADTHAUS.** Noch nie hat sich eine Ausstellung auf so großzügige und abwechslungsreiche Weise dem Thema Essen gewidmet wie „Schmeckt's“. Ein bunter, historisch fundierter Augenschmaus!

Anhand ausgewählter Werke alter Meister und zeitgenössischer Künstler zeigt die Stadtgalerie derzeit unter dem Titel „Schmeckt's“ eine Ausstellung zur Kulturgeschichte des Essens. Als inhaltliche Ergänzung zur Hauptausstellung in der Stadtgalerie geht die Sonderschau „Vom Küchendunst zur Tafelkunst“ in der Alpen-Adria-Galerie auf die historische Dimension des Kulinarischen ein. Das Thema spannt sich von der gesunden und schmackhaften Küche, der Krankenkost und der Fastenküche über das Nahrungsmittelangebot (Fleisch, Gemüse, Obst, Exoten) bis hin zur Vorratswirtschaft.

In einzelnen geschichtlichen Etappen wird auch die Kochkunst der Antike bis zum Mittelalter, die Tafelkultur der Renaissance und des Barock, die Tischzucht, das Tranchieren sowie die Musik zur Tafel mit ausgewählten Exponaten und unterstützendem Bildmaterial dem Besucher in leicht verdaulichen Häppchen serviert.

Das Küchenerbe der Donaumonarchie wird ebenso gestreift wie

die Wiener Küche, die Hausmannskost oder das Restaurant- und Wirtshauswesen.

## Weinverkostung

Inszeniertes Essen in der Literatur bzw. im Theater ist ebenso Thema wie die Geschichten vom Struwelpeter, dem Suppenkaspar oder dem Zappelphilipp.

Ergänzend zur Schau lädt die Stadtgalerie im Juli und August sind jeweils donnerstags von 18 bis 22 Uhr zu länderbezogenen „Schmeckt's“-Abenden mit Weinverkostung und typischen kleinen Häppchen ein. Natürlich gibt es auch eine Spezialführung durch die Ausstellung zum Pauschalpreis von 10 Euro.

Termine: 29. 7. (Südamerika), 12.8. (Spanien), 19.8. (Italien), 26.8. (Südamerika).

„Sachen zum Lachen“ rund ums Essen und Trinken erzählt Dr. Hannes Etlstorfer, der Kurator der Ausstellung „Schmeckt's“ am 18.8. um 19 Uhr in der Stadtgalerie. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt!

## KulTourGenuss-Stadtführung

**KULTURRAUM** lädt an drei Abenden zum genussreichen Kultur-Spaziergang durch Klagenfurt!

Es werden Genuss-Abende, bei denen Kunst und Kulinarik im Mittelpunkt stehen. „KulturRaum“-Initiatorin Manuela Tertschign nahm sich „Schmeckt's“, die aktuelle Ausstellung der Stadtgalerie, zum Anlass, Interessierten eine geführte Altstadtwanderung mit kulturellen und kulinarischen Highlights zu kredenzen. Treffpunkt ist jeweils um 18.30 Uhr in der Stadtgalerie. Nach einer umfangreichen Führung durch die Ausstellung „Schmeckt's“ (siehe oben) und

einem Glas Prosecco beginnt eine themenbezogene historische Stadtführung mit Renate Aichholzer. Nach einem Zwischenstopp im Innenhof „Adil Besim“ mit einem mediterranen Snack und live gespielter Saxophon-Sound von Sunky Tauchmann geht die Führung weiter bis zur „Osteria dal Conte“, wo die Wanderung mit einem gemeinsamen Essen endet.

Termine: 22.7., 5.8., 2.9.. Anmeldung: Klagenfurt Tourismus (Neuer Platz). Kosten: 18 Euro.



Genießer aufgepasst: „KulturRaum“ lädt zur Kultur-Kulinarik-Wanderung durch Klagenfurt.

Foto: KulturRaum



### ◀ ADDICTED 2 SUMMER

Ausgelassen feierten viele Schüler und Junggebliebene in der Messehalle zu Discosound von Darius and Finlay.

### Fotogalerie

Hier finden Sie noch mehr Fotos und Infos

**WOCH**E.at

## Jubiläum

**KLAGENFURT.** Seit 1960 führt Familie Puschnig das gleichnamige Modehaus in der Kramergasse. Anlässlich des 50-jährigen Bestehens wurde mit Freunden und Kunden gefeiert – unter den Gratulanten war Vize-Bgm. Maria-Luise Mathiaschitz. LOBI



Die Senior-Chefs Friedrich und Martha Puschnig mit Firmenchefin Monika Puschnig Lobitzer



Künstlerin Melitta Moschik, Hannes Etzlstorfer, Künstlerin Lisa Huber und Beatrix Obernosterer mit dem Hühnerensemble von Burgis Paier (1993) Lobitzer

## Kunst aufgetischt

**KLAGENFURT.** Eine mit einzigartigen Exponaten garnierte Kunst- und Kulturgeschichte des Kochens kann man derzeit in der Stadtgalerie besichtigen. Zur Vernissage mit dem Titel „Schmeckt's? – Vom Küchendunst zur Tafelkunst“ lu-

den Kurator Hannes Etzlstorfer und Galerie-Leiterin Beatrix Obernosterer. Unter den Gästen LH-Stv. Peter Kaiser, Vize-Bgm. Albert Gunzer, Landesmuseums-Direktor Erich Wappis und MMKK-Direktorin Christine Grundnig-Wetzlinger. LOBITZER

## Gesprächig

**KLAGENFURT.** Gesprächskultur mit Witz, Charme und Tiefgang gab es in der Buchhandlung Heyn. GF Helmut Zechner lud zu einem Zwiegespräch mit Stefan Zoltan und Diözesanbischof Alois Schwarz, der über seine Bücher plauderte. HUDE



Zoltan, Zechner und Schwarz (Webcode: 8006) Hude



Corinna Schwarzenegger und Sandra Uschnig



Maja Davidovic, Valentina Peranovic, Katarina Krnjic, Gabriela Nakic, Franziska Bagi, Natalie Benedikt, Tamara Pichler

## Der Party erlegen

**KLAGENFURT.** „In Events“ präsentierte in Kooperation mit der WOCH E das Clubbing „Addicted 2 Summer“, bei dem DJ Herbster sowie das aus den DJ Charts Austria bekannte Duo Darius and Finlay aus Wien Partymusik auflegten. Veranstalter Michael Novak, Daniel Marschnig und Jürgen Jagmeister freuten sich über den gelungenen Abend (Webcode: 8173). HUDE



Mehr Fotos! WOCH E.at/regionaut  
Michael Novak, Daniel Marschnig und Jürgen Jagmeister Hude (3)



## Der Golfere Ellbogen

Gesund und fit durch die Golfsaison!

**E**llbogenbeschwerden können beim Golfer aus unterschiedlichen Ursachen an den verschiedensten Stellen auftreten. Nicht nur der typische „Golfarm“ sondern auch der „Tennisarm“ können in Folge von Fehl- oder Überbelastung, zumeist infolge schlechter Technik, Beschwerden verursachen.

**W**enn Schmerzen im Ellbogen auftreten ist rasches Handeln angezeigt damit die Beschwerden nicht chronisch werden. Auf jeden Fall sollte hier der Weg zum Arzt führen, damit die richtige Diagnose gestellt werden kann. Denn nicht nur allein mechanische Beanspruchung ist die Ursache, auch chronische Entzündungen oder Ernährungsfehler können mitbeteiligt sein und sollten bei Diagnostik und Therapie berücksichtigt werden. Beim klassischen Sportere Ellbogen wird die ärztliche Behandlung primär aus beruhigenden Maßnahmen wie Kälte, Schmerzmedikamente, kurze Spielpause, eventuell Einspritzung bestehen. Immer wichtiger werden auch funktionelle Behandlungen mittels Kinesiotaping.

**G**anz wichtig ist es, bei Auftreten von Beschwerden beim Golfen nicht nur den Arzt aufzusuchen sondern auch den Pro, denn häufig kann durch eine Griff- oder Schwungumstellung die Ursache des Problems behoben werden.



**Nähere Informationen erhalten Sie im**  
**Golf-MED-Institut im ThermenResort Warmbad-Villach**  
 Kadischenallee 26 • 9504 Warmbad-Villach,  
 T +43 (0) 4242-37000-1291 • F +43 (0) 4242-3001-1552  
 karin.aul@warmbad.at • www.warmbad.at

Die Brücke Juli / August 2010



### Neue Künstler

Wundervolle Werke sind bei einem projemte Projekt entstanden, die im Klagenfurter Stadthaus ausgestellt werden. Der Künstler Roland Podliška führte über mehrere Wochen ein Malprojekt mit etwa 20 Klienten durch. Die Teilnehmer vom Berufstraining hatten die Möglichkeit, mit Unterstützung des Künstlers, die eigene Kreativität zu entdecken. Die so entstandenen Arbeiten werden vom **2. bis 10. Juli** im Ambiente der Gewölbegalerie zu sehen sein. Damit leistet pro-memte auch in kultureller Hinsicht einen wertvollen Beitrag zum bereits vorhandenen sozialen Engagement und zeigt, dass Kunst in den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen zu überzeugen weiß.  **SP**



### Kunst Klang

Jede Zeichnung wird bei Herta Hofer zu einem Kunstwerk gemacht. Die aus Wien stammende Künstlerin präsentiert noch bis **14. Juli** jene Arbeiten, die gemeinsam mit ihrem Malschulkreis an den Kärntner Volkshochschulen im Galltal entstanden sind. In der Volksbank in Kötschach-Mauthen trifft man auch wieder auf die liebevolle Beziehung zwischen Kunst und Musik, die sie bei ihren Arbeiten in den Vordergrund stellt. Selbst sagt die Autorin und Klangmalerin zu ihren Werken: *Musikalische Grafik ist ein experimentelles Wirken mit dem Ziel ein Musikerlebnis wird in eine Farbkomposition umgesetzt, wobei das Tempo und die Rhythmen in Linien, Formen und Farben ausgedrückt werden.*  **MH**



### Gourmet Kost

Mitkurator Christoph Wagner, einer der bekanntesten österreichischen Gastroteurkritiker und Autoren, ist eben erst verstorben. Und doch ist es wohl in seinem Sinne, sich den Appetit auf die *geschmackigen* Zusammenstellungen nicht verderben zu lassen. „Schmeckt's?“ fragt man bei den beiden Ausstellungen bis **10. Oktober** in der Stadtgalerie bzw. Alpen-Adriagaleries in Klagenfurt süffisant. Dabei trifft eine bunte breite Auswahl zeitgenössischer Kunst aus Kärnten auf Alte Meister – neben künstlerischen Happen und originellen Sujets von Alex Aman über Theres Cassini, Dietmar Franz, Ina Loitzl bis Melitta Moschik oder Katharina Puschnig, sind auch Klassiker wie Picasso, Warhol, Beuys, Daniel Spoerri oder Maria Lassergis mit assoziativen Kunstwerken vertreten. Dazu gibt es genaue Themen was zum Menü serviert werden darf und die Auswahl, gut gewürzt sowie raffiniert zubereitet, sollte alle Kunstfreunde begeistern.  **BO**



## theater.tipp

### Sonnenschein am Theaterhimmel

Eberndorf wird im Sommer wieder zur Theatermetropole. Junge, frische Bühnenabenteuer und das Erststauben alter Operettenhaden sorgen für Abwechslung. Die Südkärntner Sommerspiele bieten wie seit vielen Jahren gewohnt gelungenes Theater in einem unverwechselbaren Stil – mit einer Leichtigkeit und Lebensfreude, die genau zum herrlichen Ambiente des Stifshofes passt. Nach dem erfolgreichen „Talisman“ von Nestroy steht heuer von **9. Juli bis 20. August** das Nikolaj Gogol-Stück „Der Revisor“ auf dem Programm. Dabei gibt der russische Autor dank Prinzipal Jörg Schlaminger Einblicke in die Korruption, Bestechlichkeit und Willkür in den öffentlichen Stellen zu jener Zeit. In der Verwechslungskomödie kann dem Publikum das Lachen schon einmal im Halse stecken bleiben, denn schließlich bleibt die einzige ehrliche Wesenheit im Revisor das Lachen selbst. Die Lächerlichkeit verstärkt das Lachen und weist durchaus auch aktuelle Zeitbezüge auf. „Dunkelrote Rosen aus den schönsten Operetten“ – unter diesem Motto veranstalten die bewährte Regieassistentin Sophie Springer und Martina Potenes, beide von der Universität Klagenfurt, am **14. Juli** eine Operettengala im romantischen Arkadenhof des Stifts Eberndorf. Operettenklassiker wie „Im weißen Rössl“, „Die Fledermaus“, „Der Vogelhändler“, „Gräfin Mariza“ u.v.m. werden das Salonorchester Imperial unter der Leitung von Thomas Modrej und die talentierten Sänger Sebastian Brummer, Horst Hasslacher, Andreas Ickelshaimer, Irina Lopinsky, Stefanie Planton, Andrea Pongratz und Gerhard Kuschej noch einmal Revue passieren lassen. Shuttle- und Kulturbusse fahren von Velden über Klagenfurt (Tel: 0463/56590, Paradies Reisen) und rund um den Klopeiner See (Tel: 0676/84499933, www.kaerntenshuttle.at) zu den Veranstaltungen. Alle Termine: [www.sks-eberndorf.at](http://www.sks-eberndorf.at)  **BB**



# Hohe Bach-Kunst sowie allerhand Finnisches

Dass die Finnen heuer im Carinthischen Süden den Sommer machen, hat sich herumgesprochen ... In ganz anderer Variation auch beim finnischen Stummfilmabend mit Livemusik von Bleu-Trio und Lorenz Raab.

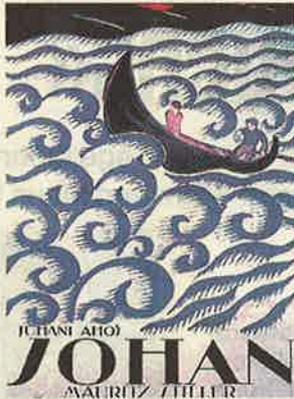
Maja Schlatte

**Ossiach, Villach** Leckerbissen sind üblicherweise Dinge, die man eben nicht jeden Tag bekommt. So gesehen steckt diese Woche beim Carinthischen Sommer einfach voll davon.

Wer's ganz klassisch mag, kommt auf seine Rechnung – und auch jeder Chorsänger (und in deren Land sind wir ja, oder etwa nicht?) Die berühmte h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach wird kaum in besserer Qualität zu haben sein: Steht doch Spezialist und Dirigent Helmuth Rilling am Pult, vor der Gächinger Kantorei und dem Bach-Kollegium Stuttgart. Um das Bach-Ereignis dieses Jahres in Kärnten für viele erlebbar zu machen, hält der CS Jugendkarten zum Preis von 10 Euro bereit (bis zum 26. Lebensjahr, gegen Ausweis). Eigentlich eine Pflichtveranstaltung für alle, die sich hierzulande an dieses Werk wagten ...

Vom Land der Finnen kommt nicht nur der composer in residence Yirku Linjama, sondern davon liest auch Burgschauspieler Markus Hering – aus dem Epos »Kalewala«. Finnisch geht auch ganz anders. Die neue CS-Station im Stadtkino wartet mit dem

Stummfilm »Johan« auf (aus dem Jahr 1921). Die Livemusik dazu freilich ist ganz von heute: Beigesteuert vom ungeheuer originellen Trio BLEU rund um den Jazztrompeter Lorenz Raab (ihr CD-Erstling war CD des Jahres beim Hans-Koller-Preis).



**Finnischer Schwerpunkt beim Carinthischen:** Das Epos »Kalewala« und der Stummfilm »Johan« (o.) zur Musik von BLEU.



## CS demnächst

**15. Juli** »Johan« – Stummfilm von Mauritz Stiller (1921) mit Live-Musik im Filmstudio im Stadtkino Villach (20 Uhr).

**16. Juli** »Hohe Messe« von J. S. Bach, Congress Center Villach (20 Uhr).

**17. Juli** »Kalewala« – Burgschauspieler Markus Hering liest aus dem Epos Kunsthaussudhaus (16 Uhr). Um 20 Uhr (Bamberg-Saal Villach) Porträt Wolfgang Liebhart.



**Mit den Augen »essbares«** barockes Stillleben aus der Ausstellung »Schmeckt's?« in der Stadtgalerie. Zu sehen bis zum 10. Oktober.

## Essen – auch mit den Augen – ist unsere Lieblings Speise

**Klagenfurt** »Essen ist meine Lieblings Speise«, formulierte es einst Friedrich Torberg. Essen ist ein fundamentaler Faktor unserer Existenz, mit hin auch der Kultur. Dieser Tatsache widmet sich, wie die KTZ bereits überschwänglich berichtete, die Ausstellung »Schmeckt's?« in der Stadtgalerie Klagenfurt, die der Beziehung zwischen Es-

sen und Kunst auf eine erfrischend sinnliche Weise nachspürt. Und überhaupt: In der Galerie ist es in diesen Tagen wesentlich kühler als draußen. Also: »Schmeckt's?« in der Stadtgalerie und, parallel dazu »Vom Küchendunst zur Tafelkunst« in der Alpen-Adria-Galerie. Ein Muss!

@ kultur@ktz.at

# Kirchenoper in der Stiftskirche Ossiach:

Mit der Uraufführung der Kirchenoper „Die Geburt des Täufers“ wurde der Carinthische Sommer vergangene Woche eröffnet.

In der Stiftskirche Ossiach funkeln die Kronleuchter, im Programmheft glitzern die Namen. Der Carinthische Sommer wartet im 41. Jahr seines Bestehens mit einer Besonderheit auf. Erstmals wird eine Kirchenoper, „Die Geburt des Täufers“, ein Auftragswerk, exakt für diesen Raum präsentiert. Der finnische Komponist Jyrki Linjama schuf ein Werk, das dem Lukasevangelium zugrunde liegt.

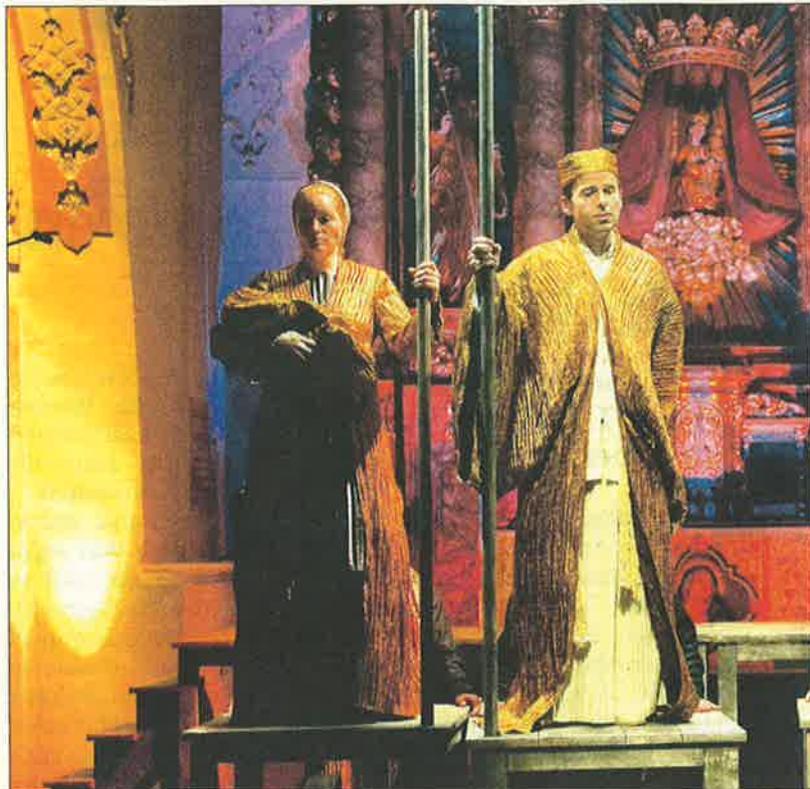
Es erzählt, dass Elisabeth, die mit dem Priester Zacharias verheiratet ist, über viele Jahre lang kein Kind bekommen konnte. Erst im hohen Alter bringt Elisabeth ihren Sohn Johannes zur Welt. Lebensglück, das der Erzengel Gabriel dem betagten Paar vorher angekündigt hatte.

In eigener Beschreibung seiner Musik erwähnt Linjama ihre

„allgemeine Sensibilität und offensichtliche mimosenhafte Anlage“. Für ihn ist es wesentlich, das Recht auf Intimität, den Reichtum feiner Nuancierung und die Bewahrung des Vorhandenen gegenüber heute weit verbreiteter Obszönität zu verteidigen. Zum anderen weist er darauf hin, dass es der Kern heutiger Musikkultur sein müsse, eine fruchtbare Spannung zwischen zwei Gegenkräften zu Wege zu bringen, zwischen Feinfühligkeit und Aggressivität.

Intendant Thomas Daniel Schlee gelang es, neben Linjama ein anerkanntes internationales Team für die Umsetzung zu engagieren: für die Regie Yoshi Oida, für Bühne & Licht Tom Schenk und die Kostümgestaltung übernahm Richard Hudson. Unter dem Dirigenten Claudius Traunfellner agierte das tadellose Ensemble Ursula Langmayr (Maria), Susannah Haberfeld (Elisabeth), Daniel Johannsen (Gabriel), Daniel Schmutzhard (Zacharias).

Der Carinthische Sommer, Kärntens bedeutendstes Musikfestival, zieht jährlich rund 20.000 Besucher und



Künstler aus aller Welt in die Region um den Ossiacher See.

Zentrum des Veranstaltungsverdens ist das einstige Benediktinerstift Ossiach, wo seit Anfang der 1970er Jahre die Tradition der Kirchenoper gepflegt wird. Kirchenopernaufführun-

gen sind zum Markenzeichen des Carinthischen Sommers geworden.

Begonnen hat einst alles mit einem Klavierabend mit Wilhelm Backhaus. Pfarrer Jakob Stingl und Philharmoniker Helmut Wobisch gelten als die Väter

## Schmeckt´s? Zum Testen lädt die Stadtgalerie ein



Das gibt es auch zu sehen: Lisa Huber, Tanz um die Tafel, 2001/02.

Erst der wahre Genießer ist der echte Lohn für jeden Kochkünstler, für jede Köchin. Genuss ist eine Frage der Fantasie – das gilt für künstlerische Belange genauso wie für kulinarische. Die Kuratoren der beiden Ausstellungen, Hannes

Etzlstorfer und Christoph Wagner, versprechen jedenfalls einen opulenten Augenschmaus und Genussschmaus, originell gewürzt, raffiniert zubereitet und mit Liebe serviert. Und zwar sowohl in der Stadtgalerie als auch in der

Alpen-Adria-Galerie. Den Besuchern kann denn auch nicht bange werden, wenn die Frage „ob´s „schmeckt“, gestellt wird. Anhand kostbarer Gemälde, Skulpturen und Grafiken von Alten Meistern wie auch der Moderne, mittels alten Tafelgeschirrs, wertvoller alter Kochbücher und originellen Sujets von zeitgenössischen Künstlern ist für reichlich Abwechslung gesorgt.

Die Ausstellung spricht bis zum 10. Oktober alle Sinne an.

Öffnungszeiten täglich, außer Montag, von 10 bis 18 Uhr, im Juli und August donnerstags bis 22 Uhr geöffnet.

Schüler, Studenten, Kärntner Kulturpass; freier Eintritt!

### Termine:

Im Juli und August sind jeweils donnerstags von 18 bis 22 Uhr die Länder Italien, Spanien und Südamerika zu Gast in der Stadtgalerie Klagenfurt! Verkostet werden Weine aus diesen Ländern. Um 19 Uhr findet eine Spezialführung durch die Ausstellung statt. Pauschalpreis: € 10,-.

### Die Termine:

29. Juli „Südamerika“  
12. August „Spanien“  
19. August „Italien“, Spezialführung mit dem Kurator der Ausstellung Dr. Hannes Etzlstorfer  
26. August „Südamerika“

# Besondere „Kost“

Stadtgalerie und Alpen Adria Galerie widmen sich der Kunst und Kultur des Kochens und Essens.

Genuss ist eine Frage der Phantasie. Dieser Ansatz gilt für künstlerische Belange ebenso wie für kulinarische. In der Stadtgalerie Klagenfurt und in der Alpen Adria Galerie wird der Besucher eingeladen, sich auf die künstlerischen Spuren des Kochens und Essens zu begeben. Unter dem Motto „Schmeckt's? Vom Küchendunst zur Tafelkunst“ wird er auf die Reise geschickt. In der Stadtgalerie sind Beispiele zeitgenössischer Kunst gemischt mit alter Kunst ausgestellt, dazu gibt es ausgewählte Texte und Zitate



„Naschmarkt“ von D. Franz, entstanden 2009

sowie ein zeitgenössisches Kulinarium voller sinnlicher Überraschungen. Die Ausstellung in der Alpen Adria Galerie widmet sich der Wiederbelebung antiker Kochtraditionen, der Rolle der Ordensväter, dem Einzug der Gewürze in der Küche, aber auch dem Aufwand, der



Stillleben von J.F. Fromiller, 1760 (oben)

Bilder vom guten Geschmack von K. Puschnig, 2009 (unten)

an herrschaftlichen Tafeln oder im Spätmittelalter betrieben wurde.

An den langen Donnerstagen im Juli und August finden rund ums Thema „Schmeckt's?“ jeweils von 18 bis 22 Uhr Sonderveranstaltungen statt. Dabei stehen die Länder Italien, Spanien und Südamerika im Mittelpunkt.



!!!Wir sind übersiedelt!!!

Freude am Leben

...eine Frage der Ernährung

# Suppen Studio

www.sanibel.at

Ernst-Wlattnig-Gasse 22 • 9020 Klagenfurt  
(Nähe Kreuzung Südring/Rosentaler Straße)

Tel.: 0463 / 211 580 oder 0676 / 84 91 83 33



Öffnungszeiten:

Mo - Do: 9 bis 17 Uhr • Fr: 9 bis 12 Uhr

JULI-AKTION:

## GRATIS für SIE

Bei Ihrem 1. Besuch erhalten Sie  
1 Tischstreuer (100ml) Vega Vital  
oder Kristall-Natursalz geschenkt!

(Aktion gültig bis 31. Juli 2010 • pro Person 1 Streuer!)



## »Summer Dance 10«

2.-7. August 2010



Hip-Hop,  
Musical/Jazz,  
Ballett, Modern,  
Vocal  
Internationale Top-  
Dozenten

**mackh**  
dance • musical • show

www.dance-mackh.com  
office@dance-mackh.at  
Tel: 0463 513 970



Neben historischen Werken von Fromiller u.a. zeigt die Ausstellung „Schmeckt's“ auch moderne Kunst, wie hier von Theres Cassini.

Foto: Fritz



Kulturreferent Vzbgm. Albert Gunzer und Stadtgaleristin Beatrix Obernosterer beim historischen Teil der Schau im Stadthaus.

Foto: Stadtpresse/Wedenig

# Zwei Galerien „schmeckt's“!

**STADTGALERIE. STADTHAUS.** Noch nie hat sich eine Ausstellung auf so großzügige und abwechslungsreiche Weise dem Thema Essen gewidmet wie „Schmeckt's“. Ein bunter, historisch fundierter Augenschmaus!

Anhand ausgewählter Werke alter Meister und zeitgenössischer Künstler zeigt die Stadtgalerie derzeit unter dem Titel „Schmeckt's“ eine Ausstellung zur Kulturgeschichte des Essens. Als inhaltliche Ergänzung zur Hauptausstellung in der Stadtgalerie geht die Sonderschau „Vom Küchendunst zur Tafelkunst“ in der Alpen-Adria-Galerie auf die historische Dimension des Kulinarischen ein. Das Thema spannt sich von der gesunden und schmackhaften Küche, der Krankenkost und der Fastenküche über das Nahrungsmittelangebot (Fleisch, Gemüse, Obst, Exoten) bis hin zur Vorratswirtschaft.

In einzelnen geschichtlichen Etappen wird auch die Kochkunst der Antike bis zum Mittelalter, die Tafelkultur der Renaissance und des Barock, die Tischzucht, das Tranchieren sowie die Musik zur Tafel mit ausgewählten Exponaten und unterstützendem Bildmaterial dem Besucher in leicht verdaulichen Häppchen serviert.

Das Kuchenerbe der Donaumonarchie wird ebenso gestreift wie

die Wiener Küche, die Hausmannskost oder das Restaurant- und Wirtshauswesen.

## Weinverkostung

Inszeniertes Essen in der Literatur bzw. im Theater ist ebenso Thema wie die Geschichten vom Struwelpeter, dem Suppenkaspar oder dem Zappelphilipp.

Ergänzend zur Schau lädt die Stadtgalerie im Juli und August sind jeweils donnerstags von 18 bis 22 Uhr zu länderbezogenen „Schmeckt's“-Abenden mit Weinverkostung und typischen kleinen Häppchen ein. Natürlich gibt es auch eine Spezialführung durch die Ausstellung zum Pauschalpreis von 10 Euro.

Termine: 29. 7. (Südamerika), 12.8. (Spanien), 19.8. (Italien), 26.8. (Südamerika).

„Sachen zum Lachen“ rund ums Essen und Trinken erzählt Dr. Hannes Etlzstorfer, der Kurator der Ausstellung „Schmeckt's“ am 18.8. um 19 Uhr in der Stadtgalerie. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt!

## KulTourGenuss-Stadtführung

**KULTURRAUM** lädt an drei Abenden zum genussreichen Kultur-Spaziergang durch Klagenfurt!

Es werden Genuss-Abende, bei denen Kunst und Kulinarik im Mittelpunkt stehen. „KulturRaum“-Initiatorin Manuela Tertschinig nahm sich „Schmeckt's“, die aktuelle Ausstellung der Stadtgalerie, zum Anlass, Interessierten eine geführte Altstadtwanderung mit kulturellen und kulinarischen Highlights zu kredenzen. Treffpunkt ist jeweils um 18.30 Uhr in der Stadtgalerie. Nach einer umfangreichen Führung durch die Ausstellung „Schmeckt's“ (siehe oben) und

einem Glas Prosecco beginnt eine themenbezogene historische Stadtführung mit Renate Aichholzer. Nach einem Zwischenstopp im Innenhof „Adil Besim“ mit einem mediterranen Snack und live gespielter Saxofon-Sound von Sunky Tauchmann geht die Führung weiter bis zur „Osteria dal Conte“, wo die Wanderung mit einem gemeinsamen Essen endet.

Termine: 22.7., 5.8., 2.9.. Anmeldung: Klagenfurt Tourismus (Neuer Platz). Kosten: 18 Euro.



Genießer aufgepasst: „KulturRaum“ lädt zur Kultur-Kulinarik-Wanderung durch Klagenfurt.

Foto: KulturRaum



Der Domchor singt am Sonntag Franz Joseph Haydns „Missa in B“, genannt „Theresienmesse“, mit dabei u.a. Willi Jeschofnik, Monika Münzer KH Kronawetter

## Musica sacra 2010

**KLAGENFURT.** Die Heilige Messe wird täglich im Klagenfurter Dom zelebriert, im Sommer erfüllen auch konzertante Klänge den Raum: bis 15. August beim Festival „Musica Sacra“ unter der Leitung von Domkapellmeister Thomas Wasserfaller. Gottesdienste und Konzerte stehen am Programm: Am 24. Juli, 20

Uhr, spielt Peter Planyavsky an der Mathis-Orgel Stücke von Bach, Hindemith u.e.m. Am 25. Juli, 10 Uhr zelebriert Dompfarrer Peter Allmaier die Messe, Domchor, Domorchester, Organist Klaus Kuchling und namhafte Solisten interpretieren Haydns „Theresienmesse“ (www.dommusik-klagenfurt.at).

## Wie schmeckt die Landeshauptstadt?

**KLAGENFURT.** Ausgehend von der Ausstellung „Schmeckt's – Vom Küchendunst zur Tafelkunst“ in der Stadtgalerie (www.stadtgalerie.net, mit Prosecco-Empfang) lädt der „kulturRaum Klagenfurt“ zum Stadtspaziergang, bei dem Renate Aichholzer allerhand Geschichtliches und Anekdoten zur Esskultur im alten Klagenfurt erzählt, samt Zwischenstopp im Innenhof Adil Besim mit mediterranem Snack, Sunky Tauchmann live am Saxophon und kulinarischem Abschluss in der „Osteria Dal Conte“.



Sitten und Gebräuche aus dem Jahre 1649 – in der Stadtgalerie Stadtgalerie

**Infos, Anmeldung:** ☎ 0463/537-2223 (Tourismus Klagenfurt), www.kulturraum-klagenfurt.at. Termine: 22. 7., 5. 8., 2. 9.; jew. 18.30 Uhr, Treffpunkt: Stadtgalerie, Dauer: ca. 3 Stunden.

## Schockierend: „Stumme Zeugen“

**KLAGENFURT.** Autor Roland Zingerle präsentierte im Kult-Wirtschaftshaus „Pumpe“ von Christian Fischer den 17. „Klagenfurter Kneipen-Krimi“: „Stumme Zeugen“. Es geht um ein brisantes Thema: In (zuvor verschlossenen) Särgen finden sich unbekannte Leichenteile ...

Der Kneipenkrimi ist in Achim Zechners Verlag Heyn (www.heyn.at) erschienen und in Buchhandlungen sowie unter www.kneipenkrimi.at erhältlich.



## Jedem Kärntner seine WOCHEN!

### Sie haben Fragen rund um die Zustellung Ihrer WOCHEN?

- Sie erhalten Ihre WOCHEN unregelmäßig?
- Sie kennen jemanden, der noch keine WOCHEN bekommt?
- Sie haben Verbesserungsvorschläge für die Zustellung zu Ihnen nach Hause?
- Sie wollen uns helfen, noch besser zu werden?

### Dann haben wir die richtige Nummer für Sie!

Für alle Anliegen rund um die Zustellung der Kärntner Wochenzeitung Nummer 1 steht allen Kärntner/Innen ab sofort die neue Zustellhotline unseres Zustellpartners zur Verfügung.

**Zustellservice**  
04212/28 500-500

reklktn@redmail.at

>redmail™  
www.redmail.at

**WOCHEN**

IHRE ZEITUNG MIT HEIMVORTEIL

www.woche.at





## 14.8. Nena

Sie hat wohl mehr als "99 Luftballons" mit im Gepäck: Bei der "Party 50! Tour", quasi einer Endlos-Feier zu ihrem 50er, den sie im März feierte, stellt die immerjunge Künstlerin ihr Album "Made in Germany" vor. Sie war so oft auf der Titelseite der BRAVO wie kaum jemand anders, sie war mit einem deutschsprachigen Lied an der Spitze der amerikanischen Charts, sie war der Top-Star der Neuen Deutschen Welle, verkaufte in ihrer mittlerweile fast 30-jährigen Karriere 20 Mio. Platten und jetzt ist das ehemalige "deutsche Fräuleinwunder" wieder auf Tour!

20 Uhr, Kurpark Velden,  
[www.velden.co.at](http://www.velden.co.at)

## IM MITTELPUNKT

### Bis 28.8. Albecker Schlosstheater

„Lord Arthurs Verbrechen“: Die feine, englische Gesellschaft beim 5-Uhr-Tee, wenn sie gar nicht so vornehm über die Familie herzieht und wenn Menschen dem Glauben an übersinnliche Mächte erliegen.

20 Uhr, Schloss Albeck, Sirnitz,  
[www.schloss-albeck.at](http://www.schloss-albeck.at)

### Bis 5.9. fokus sammlung 01.

Die Schau befasst sich mit Malerei und Zeichnung, mit dem Verhältnis beider Gattungen zueinander und mit ihrer Entwicklung in den vergangenen 150 Jahren, die anhand ausgewählter, vielfach nie zuvor ausgestellt Werke von 17 Künstlern mit unterschiedlichen methodischen und thematischen Ansätzen aufgezeigt wird. Museum Moderner Kunst Kärnten, Klagenfurt, [www.mmkk.at](http://www.mmkk.at)

### Ab 7.8. Broadway Melody

Wer kennt und liebt sie nicht, die Evergreens vom Broadway? Zwölf Stars der internationalen Musical-Szene präsentieren einen bunten Reigen populärer Songs aus der Welt des Musicals.

20 Uhr, Stadttheater Klagenfurt,  
[www.stadttheater-klagenfurt.at](http://www.stadttheater-klagenfurt.at)



## Bis 10.10. Schmeckt's?

Was wird aufgetischt? Eine mit einzigartigen Exponaten garnierte Kulturgeschichte des Kochens, Essens und Genießens: Anhand kostbarer Gemälde, Skulpturen und Grafiken von Alten Meistern wie auch der Moderne, mittels alten Tafelgeschirrs, wertvoller alter Kochbücher und Küchengerätes ist für reichlich Abwechslung und Augenschmaus gesorgt. Dieses Ausstellungenmenü wird an zwei Schauplätzen unter einem gemeinsamen Thema aufgetischt: Während in der Alpen-Adria-Galerie die hohe Kunst des Kochens thematisiert wird, steht in der Stadtgalerie die Kunst des Genießens, oft auch mit ironischem Unterton, im Vordergrund. Stadtgalerie und Alpen-Adria-Galerie Klagenfurt,  
[www.stadtgalerie.net](http://www.stadtgalerie.net)



## Ab 6.8. Ritterspiele

Die „Ritterspiele“ auf Burg Sommeregg sind längst weit über Kärntens Landesgrenzen hinaus ein Begriff geworden: Kein Wunder – wenn die furchtlosen Ritter aufeinander treffen ist Spannung und Nervenzettel angesagt. In vielen verschiedenen Übungen müssen sich die Reiter in Geschick und Mut beweisen. Der Bessere möge schlussendlich siegen. Und das Publikum hat das Turnier natürlich voll in der Hand. Mit seinem Jubel und seinem Handgeklapper kann es seine Favoriten anfeuern und schlussendlich dem Guten zum Sieg verhelfen.

Burg Sommeregg, Seeboden,  
[www.folter.at](http://www.folter.at)



## 13.8. Sabine Neibersch & Band

Ein Highlight für Fans von Soul, Pop und Rock! Gerade eben auf Deutschland-Tournee mit „Musical Highlights“ erobert die temperamentvolle Kärntnerin mit der großen Stimme erneut die Welt des Musicals. Mit Rollen wie der „Bella“ in „Die Schöne und das Biest“ oder der „Maria“ in der „Westside Story“ feierte sie großartige Erfolge im deutschsprachigen Raum. Nach Villach kommt sie mit ihrer langjährigen Band: mit Produzent, Komponist und Musiker Peter Prammerdorfer hat Sabine Neibersch an der Gitarre einen Meister seines Faches zur Seite. Mit dabei zwei weitere ausgezeichnete Musiker: Clemens Herzog am Piano und Roman Werni am Schlagzeug. 20 Uhr, Hotel „Holiday Inn“, Villach,  
[www.holidayinn-villach.com](http://www.holidayinn-villach.com)



**Fromillers gastronomische Visionen:** Was lässt sich nicht alles aus den geschossenen Vögeln herstellen ... Braten? Pasteten

# Als es Kärntner Freiwillige in einen blutigen Krieg zog

Der Spanische Bürgerkrieg von 1936 bis 1939 war eine der blutigsten Auseinandersetzungen im 20. Jahrhundert. Wenig bekannt: Auch Kärntner Freiwillige haben bei den internationalen Brigaden gekämpft.

Charles Steiner

**Klagenfurt** Antoine de Saint-Exupéry hatte recht: »Ein Bürgerkrieg ist kein Krieg, sondern eine Krankheit. Der Feind steht im eigenen Land. Man kämpft beinahe, gegen sich selbst.« Treffender kann man die Ereignisse nicht bezeichnen, als sich in Spanien von 1936 bis 1939 die Menschen feindlich gegenüberstanden und ein Ideologiekampf den Nachbarn zum Todfeind mu-

tieren ließ. Katholisch-nationalistische, bürgerlich-liberale und sozialrevolutionäre Strömungen lieferten sich blutigste Schlachten, die Zweite Republik, die 1931 gegründet wurde, hatte versagt. Im Februar 1936 sind bei den Wahlen die Ergebnisse knapp für die linke Volksfront ausgegangen, für die Rechte hat sich damit die Republik erle-

digt. Es folgte eine Kettenreaktion: Ein Putsch und damit der Spanische Bürgerkrieg und der Aufstieg von General Franco, der bis 1975 Spanien autoritär regierte.

### Fremde Brigaden

Was kaum wer weiß: In den internationalen Brigaden kämpften auf republikanischer Seite zahlreiche Nichtspanier, darunter auch einige Kärntner. Die jüngst

erschienene Dokumentation »Uns're Heimat ist heute vor Madrid ...« von Univ.-Doz. Hellwig Valentin (kitab Verlag) beleuchtet Geschichte und Beweggründe der Kärntner Freiwilligen im Spanischen Bürgerkrieg, die durchgängig dem Arbeiterstand angehörten. Was die Männer dazu veranlasst hatte, in einem Krieg zu kämpfen, der nicht ihrer war? Es war die Solidarität mit der bedrohten spanischen Republik und die Möglichkeit, gegen den sich in Europa rasant ausbreitenden Faschismus zu kämpfen. Das Buch sieht sich als Hommage an Kämpfer der Kärntner Arbeiterbewegung, die sich instinktiv auf die Seite der spanischen Republik geschlagen haben, aber derer kaum mehr gedacht wird, obgleich einige während des Nationalsozialismus tragische Schicksale zu erleiden hatten.

# Kultur

KTZ / 11. August 2010

## Warum man ist, was (und wie) man isst

In der Alpen-Adria-Galerie im Klagenfurter Stadthaus kann man im zweiten Teil der laufenden Ausstellung »Schmeckt's?« über die Kultur des Essens meditieren: Kulturgeschichte zwischen Askese und Völlerei.

Bertram Karl Stelner

**Klagenfurt** Eigentlich würden es zwecks Aufrechterhaltung der Körperfunktionen ein paar Wurzeln, Nüsse, wildes Obst und ab und zu ein rohes Wildbret auch tun; so wie ein Fell zur Bedeckung unserer Blöße und zum Schutz gegen Kälte ausreichte. Unsere lebenswürdigen Cousins, etwa die Makaken von Landskron, halten es, abgesehen vom Wildbret, seit Urzeiten so. Ich hätte keine Lust zu tauschen. Das Essen, das zelebrierte, die im Gegensatz zum Fressen zur

Kulthandlung erhöhte Nahrungsaufnahme gehört noch unmittelbar zum Menschsein, wie die Bestattung toter Artgenossen – Letztere wird sogar noch von Ameisen durchgeführt. Essen ist in der Kulturgeschichte mit dem Gebet verwandt. Zu solchen und ähnlichen Überlegungen regt der zweite Teil der laufenden, von Hannes Ettlstorfer und dem jüngst verstorbenen Gourmet Christoph Wagner ausgerichteten Ausstellung »Schmeckt's? Vom

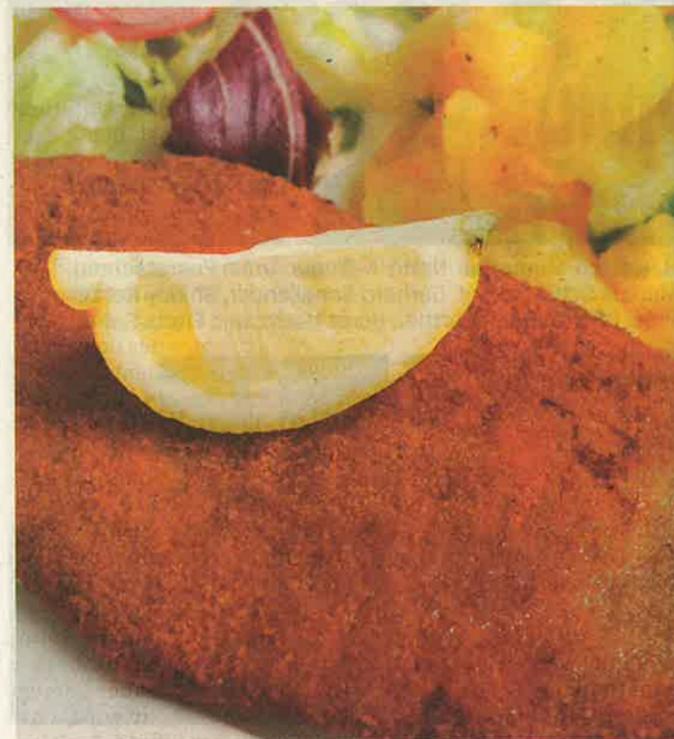
Küchendunst zur Tafelkunst« in der Alpen-Adria-Galerie im Stadthaus an.

### Was wir uns anverwandeln

Während der erste Teil in der Stadtgalerie sich mit dem künstlerischen Aspekt des Essens befasst (die KTZ berichtete), wird man hier mit der Transmutation des Rohstoffes (Fleisch, Gemüse, Obst) zu kulinarischen Kunstwerken konfrontiert. Atemberaubend die Darstellungen, wie viel ein Mensch

im Laufe seines Lebens zu sich nimmt, was er sich anverwandelt, um zu werden, was er ist. Die Fülle der ausgestellten Kochbücher aus Jahrhunderten, der Rezepte von römischen Aspicius bis heute, ist, was mich selber betrifft, bei weitem spannender, als ein Kriminalroman, wo es zwar diverse Leichen gibt, welche aber kulinarisch kaum verwendbar sind. Das Spannungsverhältnis zwischen Üppigkeit bis zur Völlerei und Askese erscheint symbolisch für kulturhistorische Entwicklungen: Die Mahnung zur Mäßigkeit beim heiligen Bernhard von Clairvaux steht in einem direkten Zusammenhang mit der edlen zisterziensischen Architektur, die gastronomische Sinnlichkeit der Barocke mit der Kunst der Epoche. Und abgehoben ruht Goethes authentische Lebendmaske in der Vitrine: Der Weimarer Gourmet hatte einen feinen, klassizistischen Geschmack. Es schmeckt.

@ kultur@ktz.at



**Klassiker aus Österreich:** Im Wiener Schnitzel vereinigen sich Orient und Okzident, Mitteleuropa und Italien.



**Marie-Theres Cassini** geht mit ihren Fotos dem Verhältnis zwischen der Sinnlichkeit des Essens und der Erotik nach.

Stadtgalerie Klagenfurt

## Music.pic.nic

Die nächste Musik-Session im Kleinmayr-Garterl startet am 12. September. Von 10 bis 13 Uhr stehen Lieder von Wolfgang Ambros, Georg Danzer, Kurt Ostbahn und weiteren Austro-Klassikern auf dem Programm. Infos auch unter [www.kulturraum-klagenfurt.at](http://www.kulturraum-klagenfurt.at)

## Ausstellung Rathaus

Noch bis zum 18. August sind verschiedene Werke von Künstlern aus der ungarischen Stadt Kiskunhalas im Klagenfurter Rathaus zu sehen.

## Jugendtheater

Die Theatergruppe Junges Theater Klagenfurt führt ein Stück auf, in dem David Beckham und Madonna ein Paar sind – ein modernes Liebesdrama der besonderen Art. Regie bei „David&Madonna“ führte Angie Mautz. Am 15. und 16. August im Jugendforum Mozarthof, St. Veiter Straße 26. Beginn ist jeweils um 20.30 Uhr, der Eintritt ist frei.

## Open-Air-Kino

Im August zeigt das Open-Air-Kino zwei besondere Dramen. „Männer al Dente“ erzählt die Geschichte einer süditalienischen Familie, bei der nichts so ist wie es scheint. Ein Familienessen bringt viele Geheimnisse ans Tageslicht. Der zweite Film mit dem Titel „Das Konzert“ handelt von einer einstigen Orchestergröße. Ein Film über eine zerstörte Karriere, Unterdrückung und Schmerz, aber mit viel Menschlichkeit und Liebe erzählt. Alle Infos zu den Filmen und den genauen Terminen unter [www.volkskino.com](http://www.volkskino.com)

## Theaterfest

Groß und Klein sind eingeladen am 12. September das Theater genauer unter die Lupe zu nehmen. Beim Tag der offenen Tür zum 100-jährigen Geburtstag des Stadttheaters. Ab 14 Uhr.

## City Arkaden

Das Landesmuseum und die City Arkaden vereinen Shopping mit Kulturgenuss. Zurzeit sind im Einkaufszentrum einige Exponate aus dem Depot des Landesmuseums zu sehen.

# Erfolg für Mahler-Festival

**MUSIKFORUM.** Die diesjährigen Konzerte des Musikforums standen ganz im Zeichen von Gustav Mahler. Abwechslungsreiche Musikabende zogen wieder viele Besucher ins Stift Viktring.

Das Mahler-Contemporary war in diesem Jahr das Highlight des Musikforums. Das Festival im Festival konzentrierte sich ganz auf den bekannten Wörthersee-Komponisten. Besonders beliebt waren die beiden Konzerte direkt im Mahler-Komponierhäuschen in Maiernigg. Viele Besucher waren nicht nur von der Musik, sondern auch von der dazu passenden idyllischen Umgebung am Wörthersee fasziniert – kein Wunder, dass Gustav Mahler dort vor vielen Jahren kreativ arbeiten konnte.

### Musik-Ausstellungen

Neben den vielen Konzerten gab es auch zwei Ausstellungen. Pepo Pichler zeigte während der Festivalzeit seine Exponate in der Schau „Mysterious Traveller“.

Und Johannes Deutsch gab in „Vision Mahler“ den inneren Bildern, Farben und räumlichen Bewegungen, die beim

Musizieren entstehen, eine sichtbare Form. Natürlich gab es auch die alljährlichen Abschiedskonzerte der vielen Workshops.

Die Teilnehmer zeigten ihr erworbenes Können mit Freude dem begeisterten Publikum.

Im nächsten Jahr geht es weiter mit dem Gustav Mahler-Spezial. Der 100-jährige Todestag Mahlers und das 40-Jahr-Jubiläum des „alten“ bzw. der 25. Geburtstag des „neuen“ Musikforums werden gebührend gefeiert werden.



Das stimmungsvolle Ambiente im Stift Viktring sorgt jedes Jahr für ein tolles Konzertflair.

Foto: Eggenberger

## Genuss-Tour der besonderen Art

Die KulTourGenuss-Reihe geht in die dritte Runde. Am 2. September wartet wieder ein Mix aus Kultur, Geschichte und Kulinarik auf die Teilnehmer. Nach der Führung durch die aktuelle Ausstellung der Stadtgalerie „Schmeckt's? – Vom Küchendunst zur Tafelkunst“ folgt eine themenbezogene historische Führung durch die Innenstadt. Beim Zwischenstopp im Innenhof Adil Besim gibt's leckere mediterrane Snacks und Live-Musik mit dem Saxofonisten Sunky. Die Führung geht wei-

ter durch die Burggasse zum Neuen Platz. Endstation ist in der Osteria Dal Conte mit einem mediterranen Nudelgericht und einer leckeren Nachspeise. Am 2. 9., Beginn 18.30

Uhr, Treffpunkt Stadtgalerie. Anmeldung und Infos im Tourismusamt unter Telefon 537-2223. Preis: 18 Euro exkl. Getränke. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.



Kunst, Kulinarik und Stadtgeschichte in einem gibt es bei der KulTourGenuss-Reihe



## Pink-Lake-Festival

Veranstaltungen in großen Städten oder den Urlaubs-Hochburgen der Gay-Community gehören inzwischen zum festen Inventar der sich jährlich immer wiederholenden Party-Saison. Die Idee, abseits der „Trampelpfade“, im kleinen Ort **Pörtschach**, ein Event zu veranstalten, ist daher sicher ungewöhnlich – und das ist genau der Reiz des Pink-Lake-Festivals, das dieses Jahr vom **2. – 5. September** stattfindet. Keine altgewohnte Stadtkulisse, kein Paradelaufen zur Unterhaltung der schaulustigen Zuschauer, sondern ein internationales Get-Together für Gays, Lesben und alle Dazwischen.



## Picknick mit Danzer

Der **kulturRaum Klagenfurt** organisiert heuer erstmals das music.pic.nic, ein buntes Open-air-Musikprogramm, das im idyllischen **Kleinmayr-Garterl** auf der Anhöhe zwischen Europahaus und Stadthaus stattfindet. Am **Sonntag, dem 12. September** dreht sich alles um Austro Pop und Rock, zum Besten gegeben von **CHL + Band**. Neben bekannten Klassikern sind vor allem Lieder von Georg Danzer, Kurt Ostbahn, Boris Bukowski & Co. im Programm. Kultur trifft Picknick – und das bei freiem Eintritt und selbst mitgebrachten Getränken und Essen. Bei Schlechtwetter entfällt die Veranstaltung.



## Schaukochen

Die **Stadtgalerie Klagenfurt** steht derzeit ganz im Zeichen der Kulinarik! Rund um die aktuell laufende Ausstellung „Schmeckt's?“ wird ein abwechslungsreiches Programm angeboten: So gibt es am **12. und am 26. September 2010 ein sonntägliches Schaukochen mit Joe Radinger vom Moser Verdino** inklusive Prosecco-Empfang und Führung durch die Ausstellung. Nähere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 0463/537-5545 und auf der Homepage [www.stadtgalerie.net/news.asp](http://www.stadtgalerie.net/news.asp). Bitte unbedingt rechtzeitig anmelden, begrenzte Teilnehmerzahl! Kostenbeitrag € 10,-.



## Auf keltischen Spuren

Am **Samstag, dem 4. September** findet bereits zum sechsten Mal der Halbmarathon „**Keltenlauf**“ in **Poggersdorf** statt. Neben dem Hauptbewerb gibt es auch einen Staffel-Halbmarathon. Für etwas weniger ausdauernde Bewerber werden ein Keltenlauf, ein Jugendlauf und ein Nordic Walking-Bewerb über eine Distanz von sieben Kilometern angeboten. Die verschiedenen Distanzen und Klassen ermöglichen Sportbegeisterten jeder Alters- und Leistungsklasse ein schönes Lauferlebnis. Der Startschuss für die beliebte Veranstaltung fällt um **10 Uhr** beim **Sportzentrum Poggersdorf**.



## Mountain-Race

Auch in seinem fünften Jahr ist das **Mountain-Race Simonhöhe** wieder ein Teil der österreichischen und slowenischen Meisterschaft. Am **4. und 5. September** wird das letzte Bergrennen der Saison in Kärnten stattfinden. Neu ist eine Schikane knapp vor dem Ziel, die die Fahrer zusätzlich herausfordert. Lokalmatador Hermann Waldy (Foto) freut sich bereits auf sein Heimrennen, bei dem er den ersten Sieg im laufenden Jahr erreichen möchte. Training ist am **Samstag, von 13-18 Uhr**, das Rennen findet am **Sonntag, von 9 bis 18 Uhr** statt.



## Dorotheum-Auktion

Arbeiten des 1935 in St. Stefan bei Villach geborenen Künstlers **Valentin Oman** stehen im Mittelpunkt der Dorotheum-Auktion am **8. September**. Er gilt als Vertreter der frühen Avantgarde in Kärnten und als Meister der sakralen Kunst. Versteigert werden insgesamt 25 Arbeiten aus den späten 80er Jahren (Rufpreise f. Leinwand-Arbeiten 600 – 4.000 Euro, Arbeiten auf Papier 130 – 900 Euro). Unter den Auktionshammer kommen noch weitere Gemälde, Schmuck, Möbel, Silber, Porzellan und Glas und vieles andere mehr. Info: Dorotheum Klagenfurt, Villacher Str. 8, Tel. 0463 512 267.

highlights

**A little bit of Berlin**

Als Ostberliner Alfred Heinrichs 1992 seine erste Techno-Platte von DJ Rok bekommt, wird ihm klar, dass hier seine Bestimmung liegt. Jetzt ruft er zum „A little bit of Berlin“: 18. September, 21 Uhr, Grand Media Lounge, Ossiacher Zeile 39, Villach.

Mit Eldar Pak, Bromine, Gabriel Rodriguez, Robert Stahl und Fabian Foehn.



**Schmeckt's.** Vom Küchendunst zur Tafelkunst – alles rund um die Kunst- und Kulturgeschichte des Kochens findet sich bis 10. Oktober in der Stadtgalerie Klagenfurt. Auch das Nebenprogramm schmeckt: Kunstbrunch am 19. September sowie Schaukochen am 26. September. More: [www.stadtgalerie.net](http://www.stadtgalerie.net)



**Theater mit Emotion**

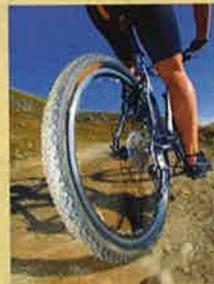
„Rabbit Hole“ von David Lindsay-Abaire erzählt von der Zeit nach einem großen Unglück. Es sieht so aus, als ob die Familie Corbett an dem Tod ihres vierjährigen Sohnes zerbrechen würde. Doch dann geschieht Unerwartetes. 22. September bis 16. Oktober. Details unter: [www.neuebuehnevillach.at](http://www.neuebuehnevillach.at)

**Radbergkönig, die Erste**

Sie wollten schon immer mal bei einem Rennrad- bzw. MTB-Rennen mitmachen? Jetzt haben Sie dazu Gelegenheit – beim 1. Kärntner Radbergkönig in Kraig bei St. Veit. Höhenmeter: 440 m, Distanz: 6,5 km (also schaffbar).

Am 18. September, um 15 Uhr. Anmeldungen bis 1 Stunde vor dem Start.

Infos: 0664/31 48 861



**Altmeister Steve Gibbons**

Er eint Rock, Blues und Country: Seit rund 40 Jahren ist Steve Gibbons eine feste Größe in der britischen Musikszene. Im Laufe seiner Karriere veröffentlichte er 14 Alben und tourte mit The Who, Little Feat, Lynard Skynard u. v. a. durchs Land. Live on Stage am 30. September, 20.30 Uhr, Bluesiana, Velden. [www.bluesiana.net](http://www.bluesiana.net)

**Gewinnen mit Weekend Magazin**

5. Oktober, Messearena Klagenfurt, 20 Uhr: Endlich ist es so weit. Gewollter Voyeurismus steht am Programm, denn die Chippendales zeigen nackte Haut und stahlharte Muckis – und bleiben dabei ganz Gentleman. Weekend Magazin verlost 5 x 2 Tickets sowie 5 x 2 Special-Tickets inkl. „Meet and Greet“ & Backstage-Sektempfang. Sichern Sie sich Ihren Abend voll knisternder Erotik.

E-Mail an: [gewinn@weekendmagazin.at](mailto:gewinn@weekendmagazin.at) Kennwort: „Nackte Haut“

Einsendeschluss: Freitag, 24. September 2010, 12 Uhr. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barablöse möglich.





Bürgermeister Christian Scheider begrüßt den in Kanada lebenden Klagenfurter im Stadthaus. Foto: Eggi

## Künstler aus Leidenschaft

Er wurde 1962 in Klagenfurt geboren, lebt und arbeitet jedoch schon seit einigen Jahren in Kanada. Jetzt ist Markus Billard mit einer Ausstellung, in der er eine Auswahl seiner künstlerischen Werke präsentiert, in Klagenfurt vertreten.

Bürgermeister Christian Scheider hat die Ausstellung in der Studiogalerie des Stadthauses eröffnet und hieß Billard in seiner Heimatstadt herzlich willkommen. Die Kunst war Markus Billard schon in die Wiege gelegt. Sein Großvater ist Robert Libeski, Maler, Grafiker und Mitglied der Wiener Sezession. Als Kind hat Billard viel Zeit in dessen Atelier verbracht. Die Ausstellung läuft bis 29.9., in der „Langen Nacht der Museen“ sind seine Arbeiten im Europahaus zu sehen.



Nicole Six & Paul Petritsch sind die Grenze zwischen Kärnten und Slowenien anhand der Abstimmungskarte von 1920 abgegangen und haben dies fotografisch dokumentiert.



Auf Spurensuche zum Thema „Heimat / Domovina“: die Künstlerin Inge Vavra.

# „Heimat“ im MMKK

**AUSSTELLUNG.** Das Museum Moderner Kunst Kärnten hat anlässlich des 90-Jahr-Jubiläums der Kärntner Volksabstimmung 16 Künstler aus Kärnten und Slowenien eingeladen, sich dem Thema „Heimat“ zu widmen.

Josef Dabernig, Ines Doujak, Werner Hofmeister, das Künstlerkollektiv IRWIN aus Laibach, Cornelius Kolig, Ernst Logar, Ina Loitzl, Eva Petric, Tadej Pogacar, Meina Schellander, Nicole Six & Paul Petritsch, Nika Span, Jochen Traar, Petra Varl, Inge

Vavra und Reimo Wukounig haben sich auf Einladung des MMKK für die aktuelle Ausstellung „Heimat / Domovina“ kritisch und persönlich mit dem Begriff „Heimat“ auseinandergesetzt. Die Kunstschaffenden aus Kärnten und Slowenien sind der geografi-

schon, rechtlichen, politischen und gefühlsbetonten Bedeutung von Heimat nachgegangen und haben sich auch mit der historischen Entwicklung und der veränderten Bedeutung des Heimatbegriffs beschäftigt. **i.r.**

Zu sehen bis 28. November!



Fotokünstler und Graffiti-Dokumentator Dieter Wanko führt Kulturreferent Vzbgm. Albert Gunzer durch seine Ausstellung im „living studio“. Foto: Fritz

## Graffiti-Schau

Der österreichische Fotokünstler Dieter Wanko hat bei seinen Studienreisen durch unzählige Städte immer wieder Graffitiwände fotogra-

fiert. Entstanden ist eine umfangreiche Sammlung an Fotografien, die die Graffiti-Kunst von den 60er-Jahren bis heute dokumentiert. Die Ausstellung ist noch bis 26. September zu sehen. Eintritt frei!



Kunst und Kulinarik genießen: am 26. September ab 11 Uhr beim Schaukochen in der Stadtgalerie! Foto: Obernosterer

## Schaukochen

Am 26. September (11 Uhr) lädt die Stadtgalerie im Rahmen der Ausstellung „Schmeckt's“ zum Schauko-

chen mit Joe Radinger (Moser Verdino) ein. Im Preis von 10 Euro sind Eintritt, Führung durch die Ausstellung und Essen integriert. Tischreservierung unter Tel.: 537-5545

## DONNERSTAG, 7. OKTOBER

### THEATER

**DIE RÄUBER.** Schauspiel von Friedrich von Schiller. Stadttheater, Theaterplatz 4, Klagenfurt. 19.30 Uhr. Premiere. Tel. (0463) 540 64

**RABBIT HOLE.** neubuehnevillach, Rathausplatz 1, Villach. 20 Uhr. Tel. (0316) 871 871 11

### ALLERHAND

**DER URKNALL IM VISIER.** Vorführung. Planetarium, Villacher Straße 239, Klagenfurt. 15 Uhr. Tel. (0463) 217 00

**MINDESTSICHERUNG.** Diskussion und Vorstellung einer Ausstellung zum Thema „Mindestsicherung“. Landesorganisation der Grünen, Bahnhofstraße 34, Klagenfurt. Von 15 bis 18 Uhr.

**25-JAHR-JUBILÄUM** der Schule für Sozialbetreuungsberufe. Diskussion mit LR Christian Ragger, Martin König, Walter Böhm und Gertrude Allmer. Turnsaal, Fachschule für Sozialberufe II, Stauderplatz 1, Klagenfurt. 19.30 Uhr. Um 10 Uhr Installation „Herbergsuche“ auf dem Domplatz. Von 15 bis 18.30 Uhr Workshops in der Schule.

**WOHIN DER STAAT SEIN GELD** verteilt? Filmvorführung. raj, Badgasse 7, Klagenfurt. Von 19 bis 22 Uhr.

**KÜNSTLER IN KÄRNTEN.** Der Förderverein Bonum Commune lädt zu einer Kunstversteigerung ein und Künstler in Kärnten stellen sich in den Dienst der guten Sache. Casineum, Am Corso 17, Velden. 19.15 Uhr. Tel. (04274) 20 64

**THERAPIEHUNDE.** Wie profitieren Menschen von Therapiehunden? Erfahrungsmöglichkeiten für Kinder/Jugendliche mit/ohne Behinderung mit Cornelia Lorenz und Alexandra Schleindl. Am Freitag, 8. Oktober, findet ab 14 Uhr ein Workshop im Dorfhofhotel Schönleiten in Oberaichwald/Latschach statt. Online Schulungszentrum, Parkhotel Villach, Moritschstraße 2, Villach. 19 Uhr. Tel. (04242) 21 07 25

**AFTER WORK.** Museum am Abend. Freier Eintritt ab 18 Uhr inkl. Führung um 18.30 Uhr. Museum Moderner Kunst Kärnten, Burggasse 8, Klagenfurt. Tel. (050536) 305 42

### DIE KLEINE ZEITUNG PRÄSENTIERT



Brigitte Karner und Peter Simoniscek

KK/VERANSTALTER

## „Ist das die Liebe?“

Eine emotionale Lesung mit Brigitte Karner und Peter Simoniscek im Schloss Velden.

**B**rigitte Karner und Peter Simoniscek fragen sich und das Publikum: „Ist das die Liebe? Eine spannende Lesung, die sich mit der Ehe des russischen Grafen und Dichters Lew Nikolajewitsch Tolstoj auseinandersetzt.

Am Anfang die Verliebtheit, sechzehn Schwangerschaften, der Verzicht auf Sonjas eigene vielversprechende Dichterkarriere. Viel Krieg und kein Frieden. Aus bestehenden Briefen des Paares hat die Dramaturgin Andrea Clemen einen äußerst emotionalisierenden Text über die Ehe des russischen Grafen und Dichters Leo Nikolajewitsch Tolstoj geschaffen.

Ein Dialogstück, welches den Zuhörer in eine leidenschaftliche

Beziehung führt, die Sprache voll Glut, die Ehe – ein Höllenritt! „Am Ende meines Lebens fürchte ich nur noch den Nobelpreis und meine Frau“, sagte Tolstoj.

Das Künstler-Ehepaar Brigitte Karner und Peter Simoniscek zeigen uns an diesem Abend, „was wir emotional ins uns haben“.

### IN KÜRZE

**Wann?** 27. November, 19.30 Uhr. Ab 19 Uhr werden die Gäste mit einem Aperitif begrüßt.

**Wo?** Ballsaal von Schloss Velden, A Capella Hotel.

**Karten?** Schloss Velden, Schlosspark 1, 9220 Velden, Tel. (0 42 74) 52 000-0

### Rock mit „Blackroses“

Die Carinthian-Metal-Band „Blackroses“ präsentiert ihr neues Album mit dem Titel „march of time“ beim Live-Konzert am Samstag in Feldkirchen. Ein Muss für alle Metal-Fans.

**Konzert.** 9. Oktober, 20 Uhr. Germannsaal/Rauterplatz in Feldkirchen. Eintritt frei! [www.blackroses.at](http://www.blackroses.at)

### „Schmeckt's?“ zu Ende

Die aktuelle Ausstellung der Stadtgalerie Klagenfurt „Schmeckt's?“ geht zu Ende. Am Sonntag, dem letzten Tag, zahlt man nur den halben Eintritt und alle zwei Stunden (11, 13, 15 und 17 Uhr) gibt es Führungen. KK

**Ausstellung.** Bis 10. Oktober. Stadtgalerie in Klagenfurt, Theatergasse 4.



### JAZZ/WORLD MUSIC

**SCOTTISH FOLK NIGHT.** Live: Rachel Hair Trio (Scotland) und Mackinnon/MacColl/MacPherson (Scotland). Hotel Altes Brauhaus in Bleiburg. 20 Uhr.

### LITERATUR

**ZU SPÄT.** Neue Texte von Werner Kofler. 1. Stock, Musil-Haus, Bahnhofstraße 50, Klagenfurt. 19.30 Uhr.

### VERNISSAGE

**ICH BIN ICH.** Fotoausstellung von Menschen mit Behinderungen. Theater Halle 11, Messeplatz 1, Klagenfurt. 19 Uhr.

### VORTRAG/DISKUSSION

**GEMEINSAME OBSORGE.** Geteilte Kinder? Vortrag von Helene Klaar. Europahaus, Reitschulgasse 4, Klagenfurt. 19 Uhr. Tel. (0463) 537-4656

**VON DER DRAU ZUR KULPA.** Gottschee – ein Lesebuch. Die Plattform Kärnten und die Gottscheer Landsmannschaft laden zu einem Lese- und Vortragsabend mit Ludwig Kren. Landhausbuchhandlung, Wiesbadener Straße 5, Klagenfurt. 19 Uhr.

### POP/ROCK/BLUES

**ES IST KÄLTER WURD'N.** Präsentation der ersten CD von „Humus“ (Ossi Huber, Dragan Janjuz und Richie Vejnik). Jazzkeller Kamot, Bahnhofstraße 9, Klagenfurt. 20.30 Uhr.

**DANKE DANZER!** CHL.plus präsentieren die größten Hits und echte Raritäten von Georg Danzer. Eboardmuseum, Florian-Gröger-Straße 20, Klagenfurt. 19.30 Uhr. Tel. 0699-19 14 41 80

### KLASSIK/NEUE MUSIK

**JEUNESSE.** Das KSO Kärntner Sinfonieorchester spielt Werke von Beethoven, Schumann und Strauss. Konzerthaus, Klagenfurt. 19.30 Uhr.

**FESTIVAL SINFONIETTA LINZ.** Auf dem Programm stehen Werke von Mendelssohn-Bartholdy, Bach, Papanopulo und Frenzel. Josef-Resch-Saal, Congress Center, Villach. 19.30 Uhr.

### „Liebe Krise 2.0“

Eine Selbstdarstellung von und mit Hosea Ratschiller. Der „Jungtutter“ hinter dem „FM4 Ombudsmann“ und „Öl Welt Ahoi“ gibt sein Solodebüt auf der Kabarettbühne.

**Kabarett.** Heute, 20 Uhr. Jazz-Club Kammerlichtspiele, Klagenfurt, Kardinalplatz/Adlergasse 1.



## Benefizveranstaltung

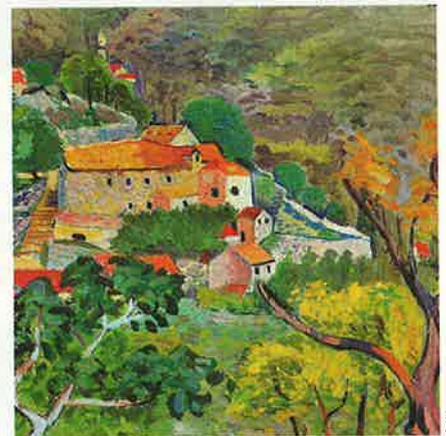
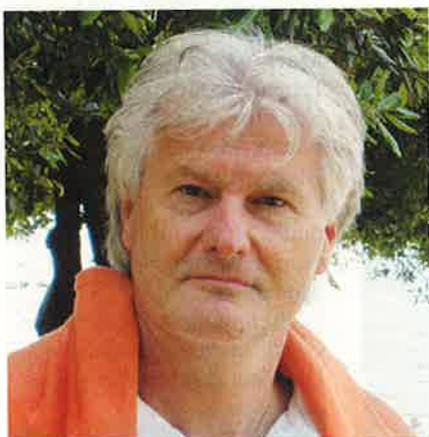
Am **Montag, den 11. Oktober 2010** findet um **19 Uhr** im **Hilfswerk Kärnten** in Klagenfurt eine Benefizveranstaltung unter dem Titel „Harfenklang & Apfelstrudel“ statt. „Rosenheim-Cop“ Max Müller wird Texte von Christine Nöstlinger lesen, Mathilde Müller präsentiert Bilder in Aquarell und Acryl und Sara Kowal liefert musikalische Zwischenrufe auf der Harfe. Der Erlös der Veranstaltung fließt in das Erweiterungsprojekt der Hilfswerk-Behindertentagesstätte in Völkermarkt. Nähere Informationen zur Veranstaltung gibt es unter der Telefonnummer 050544-5009.

## Vatersein leben

Die Männerberatung der Caritas Kärnten veranstaltet Gesprächsabende zum Thema „Vatersein leben – Kinder brauchen Väter, Väter brauchen Kinder“ in der **Männerberatung des Kärntner Caritasverbandes**. Angesprochen werden sollen Männer, die sich für die Themen rund um Vaterschaft und Väterlichkeit interessieren. Die Gesprächsabende finden jeweils einmal im Monat von **19.30 bis 21 Uhr** statt. Termin: **Mittwoch, 13. Oktober**. Kosten: 10 Euro/Abend. Um Anmeldung wird entweder telefonisch unter 0463/599 500 oder via E-Mail unter maennerberatung@caritas-kaernten.at gebeten.

## SCHMECKT'S?

Der Countdown läuft! In drei Tagen geht die aktuelle Ausstellung der **Stadtgalerie Klagenfurt** „Schmeckt's?“ zu Ende. Am **Sonntag, dem 10. Oktober**, dem absolut letzten Tag, zahlt man nur den halben Eintritt, den Ausstellungskatalog gibt es zu einem Sonderpreis und es werden alle zwei Stunden (11.00, 13.00, 15.00 und 17.00 Uhr) Führungen angeboten. Versäumen Sie also dieses zeitgenössische Kulinarium voller sinnlicher Überraschungen, Einblicke und humorvoller Aspekte nicht! Stadtgalerie Klagenfurt, Theatergasse 4, 0463-537 5545, [www.stadtgalerie.net](http://www.stadtgalerie.net)



## Paracelsus-Essenzen

Am **Mittwoch, den 20. Oktober** findet um **19 Uhr** im **Hambusch-Saal** in der Klopeiner Straße 1 in **Grafenstein** ein Vortrag zum Thema „Paracelsus-Essenzen – Altes Wissen über Heilkräuter neu entdeckt“ statt. Alchemist und Radiästhesist Georg Grubelnig spricht über Möglichkeiten, auf die Natur zurückzugreifen, bevor man dem Körper bei kleineren Beschwerden gleich starke Medikamente verabreicht. Der Vortrag findet im Rahmen des „gesunden kreises kärnten“ und des Vereins „gesund & glücklich“ statt. Der Eintritt zur Veranstaltung in Grafenstein ist frei.

## 45 Jahre Roletts

Am **Samstag, den 30. Oktober** um **20 Uhr** gibt's eine Geburtstags-Charity mit Kärntens Kult-Tanzrockband der 60er und 70er Jahre, den Roletts, in der **Cafe Erni Bar** in **St. Georgen am Längsee**. Die Karten sind ab 5. Oktober bei Trafik Kohlweis (St. Veit), Biosthetische Friseur Bein (St. Veit), Cafe „Fresco“ (Klagenfurt) und in der Erni Bar erhältlich. Der Eintritt beträgt 18 Euro. Der Reinerlös wird der „Lebensgemeinschaft Wurzerhof“ für ihre sozialtherapeutische Arbeit mit behinderten Menschen gespendet. Durch den Abend führt Moderatorin Erika Henke.

## KUNST GESUCHT

Gemälde, Antiquitäten, Juwelen und Sammelgegenstände werden ab sofort vom Dorotheum Klagenfurt für die kommende Sonderauktion am **17. November** gesucht. Experte Christian Tschuk begutachtet und bewertet kostenlos Ihre Objekte. Bis zum **15. Oktober** werden die Stücke zu dieser Auktion übernommen. Kärntner Künstler (z. B. Nötscher Kreis) sind besonders gefragt. Das Gemälde von Anton Mahringer „Dalmatinisches Dorf“ wurde z. B. bei der Auktion im Juni für € 22.000 zugeschlagen. Kontakt: Dorotheum Klagenfurt, Christian Tschuk, Villacher Str.8, Tel. 0463 512 267

# Schmucke Skulpturen

**GALERIE 3.** Es glänzt unkonventioneller Schmuck und ungewöhnliche Objekte laden ein, die Phantasie fliegen zu lassen. Sehenswerte Ausstellung!

Erdacht und erschaffen wurden die konstruierten Pretiosen von den international bekannten Künstlern Peter Skubic, Manuel Vilhena und dessen Schülerinnen Flora Vagi und Elise Hatlo.

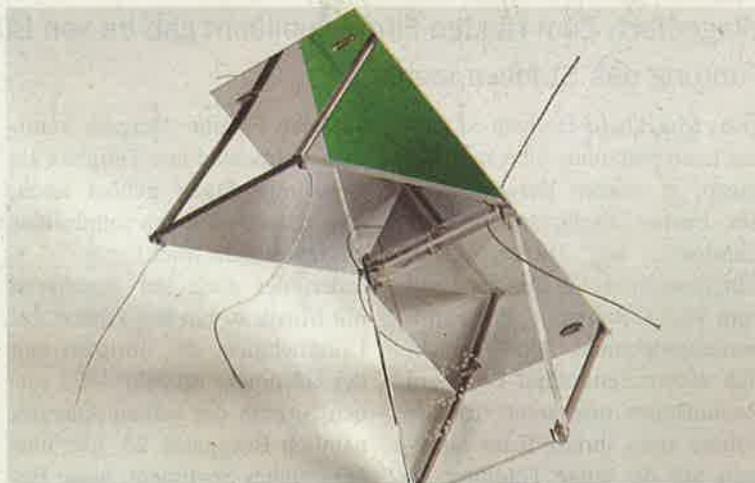
„Objekte und Schmuck werden von mir immer zuerst am Papier konstruiert“, sagt Skubic; da ist viel Mathematik dahinter. „Meine Materialien sind Edelstahl, Lacke, Steine und Edelsteine, Drähte, Eisen, Gold und Aluminium“. Seine architektonisch anmutenden Objekte im Raum, an der Wand nehmen durch Spiegelung und Form die Umgebung auf. Aus Gold hat der Künstler eine aus 118 Gliedern bestehende

extravagante Kette kreiert. Er lebt und arbeitet im Burgenland.

Auch beim Schmuck und Geschmeide des Portugiesen Manuel Vilhena finden wir nicht nur Gold und Silber, Rubine, Bernstein-Rubine und Korallen. Auch Baumwolle und Stahl sowie Wacholderholz sind wunderbar in seinen Kreationen verarbeitet und vereint.

Ringe von Vilhena kann man am Finger tragen, sie sind aber auch als Schmuckstücke für den Schaukasten geeignet. Lustig wird in der Galerie eine zarte Kette aus Gold von einer (diebischen?) Elster präsentiert...

Im Kabinett der Galerie 3 werden



Extravagant bis artifiziell – Exponate, die in der Galerie 3 zu sehen sind.

von Flora Vagi, einer Ungarin, und Elise Hatlo aus Norwegen extravagante Broschen, Armreife und Ketten aus Papier, Leder, Lapislazuli und natürlich auch aus Edelsteinen und Edelmetallen einfallreich präsentiert. – Die

Ausstellung läuft bis 30. Oktober. Geöffnet: Mi, Do und Fr 11 bis 18 Uhr, Sa 10 bis 12 Uhr. Eine Ausstellung für alle, die Kunst immer wieder neu entdecken wollen, sagt die Galeristin Renate Freimüller. **h.th.**

## „Harfenklang und Apfelstrudel“ ...

... unter diesem Titel lädt das Kärntner Hilfswerk am 11. Oktober zu einer Benefizveranstaltung für das Projekt „Erweiterung der Tagesstätte“ in die Räumlichkeiten des Kärntner Hilfswerks in der 8.-Mai-Straße 47 ein.

Der bekannte Schauspieler Max Müller liest Texte berühmter Autoren, seine Mutter, Mathilde Müller (die viele Jahre den Kiosk in der Kraßnigstraße betrieben hat), präsentiert buntes Leben in Acryl und Aquarell und Sara Kowal untermalt die Veranstaltung mit Harfenklängen. Beginn: 19 Uhr.



Publikumsmagnet in der „Langen Nacht“: Vzbgm. Albert Gunzer freut sich mit seinem Team über tausende Besucher in der Stadtgalerie. Fotos: Eggenberger/Fritz



Aquarelle von Mathilde Müller zeigt das „Hilfswerk“ ab 11. Oktober. Foto: Bauer

## Eine Schau, die schmeckt

Sie war einer der absoluten Besucher-Spitzenreiter in der „Langen Nacht der Galerien und Museen“: mehr als 2.400 Leute besuchten nur an diesem Tag die aktuelle Ausstellung in der Stadtgalerie, die sich mit Werken alter Meister und zeitgenössischer Kunst

dem Thema „Tafelkunst und Essen“ widmet. „Schmeckt's“, so der Titel der Schau, zeigt Arbeiten von Fromiller bis Theres Cassini, von Picasso bis Alex Amann und von Werner Berg bis Helga Druml. Achtung! Wer diese sehenswerte Schau noch besuchen

möchte, muss sich beeilen: „Schmeckt's“ läuft nur noch bis 10. Oktober!

Am letzten Ausstellungstag zahlt man übrigens nur den halben Eintrittspreis und es werden alle zwei Stunden (11, 13, 15 und 17 Uhr) Führungen angeboten.



KK

### ab 30. 10. Klagenfurt Il Trovatore

»Il Trovatore«, eine von Giuseppe Verdis schönsten Opern, in Klagenfurt. Regie führt dabei Andrejs Žagars. **19.30 Uhr, Stadttheater, stadttheater-klagenfurt.at**



KK

### bis 10. 10. Klagenfurt. schmeckt's?

Nur mehr kurze Zeit: »schmeckt's?« – eine Ausstellung über Essen und die Kunst. Sehenswert! **tgl. 10 Uhr, Stadtgalerie, www.galerie.klagenfurt.at**



KK/Baghira

### 8. 10. Villach Ratpack Light

Das Ratpack Light bringt Swing, Swing und nochmals Swing – hier kann getanzt und gefeiert werden. **20.30 Uhr, Holiday Inn, www.holiday-inn.at**



dpna/Hase

### 15. - 18.10. Klagenfurt Oktoberfest

Die Schleppe-Brauerei lädt zum Oktoberfest! Bei freiem Eintritt kann man gemeinsam mit Meilenstein, den Wörtherseern, Marco Ventre & Band und vielen mehr feiern. Bier und Würstl gibt's natürlich auch! **11 Uhr, Schleppe Brauerei, www.schleppe.at**



APA/Skanvan

### 21. 10. Klagenfurt Extremsport-Event

Adrenalin, Mut und Körperbeherrschung pur kann man bei der Extrem Sport Filmnacht so miterleben, als wäre man selbst dabei! Zahlreiche Filme zeigen die besten Kletterer, Kajakfahrer, Basejumper der Welt – extreme Filme über extreme Typen! **20 Uhr, Messearena, www.sportfilm.at**

## Weitere Termine

### seit 1. 10. Bandcontest.

Mit dem Local Heroes Bandcontest im Klagenfurter ((stereo)) wurde ein Grundstein für eine professionelle Kärntner Musik-Newcomerszene gelegt. 2011 geht der Bewerb in die sechste Runde und auch dieses Jahr wird es tolle Gigs und einen knallharten Wettbewerb geben. Interessenten können sich ab sofort bei den Veranstaltern anmelden. Also, an alle Klampfer: Ran an die Instrumente!

Anmeldung:  
office@stereoclub.at  
www.local-heroes.org

## Der Kelag-PlusClub

Wer Mitglied im Kelag-PlusClub ist, hat gut lachen, denn landauf, landab gibt es zahlreiche Events, bei denen die PlusClubber profitieren. Ermäßigte Tickets, Bonus-Eintrittskarten und vieles mehr sind die Boni, in deren Genuss man mit dem Kelag-Joker kommen kann. Eines ist klar: Die Kelag hilft beim Sparen – und sparen kann man überall, wo Sie das PlusClub-Logo entdecken!  
Info: [www.plusclub.at](http://www.plusclub.at)



Hier sparen  
Kelag-Plus-Club-Mitglieder

weitere Infos  
unter [www.plusclub.at](http://www.plusclub.at)

- > Rolling Board
- > Klassisches Plakat
- > City Light
- > Kulturanschlag - Motion Light
- > Kulturanschlag - Kultursäule
- > Mobile Werbung
- > Dauerwerbung
- > Infoscreen
- > KT1 - Kärntner Privatfernsehen



PosterService GmbH

St. Veiter Straße 31 › 9020 Klagenfurt am Wörthersee  
T +43 (0) 463/521-845 › F +43 (0) 463/521-847  
E office@psg-posterservice.at  
www.psg-posterservice.at